

WEIZ

PRÄSENT

INFORMATIONEN DER STADTGEMEINDE WEIZ

Fasching in Weiz

Foto: Stadtgemeinde

Februar 2011

www.weiz.at stadtgemeinde@weiz.at

Folge 311 • ANZBL 01A021952 • Postentgelt bar bezahlt • Amtsblatt der Stadtgemeinde Weiz • Verlagspostamt 8160 Weiz

INHALT:



Pedelec-Übergabe

<p>GEMEINDE</p>		<p>Voranschlag 2011 LKH Weiz wird erweitert Jahr des Ehrenamts - Der Weizer Fasching Abschlussprüfung Sanitätshilfekurs MitarbeiterInnenehrung</p>	<p>4 5 6 35 35</p>
<p>WIRTSCHAFT</p>		<p>Fasching in Weiz 2011 Erste Schritte Wasserverband Oberes Raabtal Ordination Dr. Baumgartner</p>	<p>8 10 10 34</p>
<p>UMWELT</p>		<p>Startschuß für das EU-Projekt ATN URBACT-Jahreskonferenz „Grüne Kollegen“ für das Klima Activ Travel Audit Giftige Liebesgrüße zum Valentinstag</p>	<p>16 16 17 17 18</p>
<p>SPORT</p>		<p>Sportkalender Februar Weizer Winter Cup: Klaus Keil siegt Ski- und Snowboardkurs</p>	<p>27 28 28</p>
<p>KULTUR</p>		<p>Museumsverein sucht Bilder Buchpräsentation von Franz Steinmann Weizer Kunstschule KO Theaterfahrt BG-Maturaball</p>	<p>29 30 31 33 33</p>

Sprechstunden des Bürgermeisters

Dienstag, 9.00 – 11.00 Uhr
Ich bitte Sie um telefonische Vereinbarung
unter (03172) 2319-102

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE AUSGABE MÄRZ 2011 DES WEIZ PRÄSENT: MONTAG, 14.2.2011

Zulassungsnummer: 7002G81U, Verlagspostamt: 8160 Weiz | Erscheinungsort: Weiz
 Folge 311, Jahrgang 33, Februar 2011

IMPRESSUM: Herausgeber, Verleger und Eigentümer: Stadtgemeinde Weiz.
 Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Helmut Kienreich, Stadtgemeinde Weiz,
 Hauptplatz 7. Redaktion u. Anzeigenannahme: Büro Info & Dok.
 Tel.: 03172/2319-250, Fax: 03172/2319-9250, E-Mail: presse@weiz.at
 Layout: Druck & Grafik Steinmann Weiz, Druck: Universitäts Druckerei Klampfer



Liebe WeizerInnen,
liebe NachbarInnen!

LKH – Spatenstich für die Intensivstation

Im Rahmen der 10-Jahresfeier des LKH Weiz 2009 sagte der Finanzvorstand der KAGES, Ernst Fartek, den Baubeginn für die Intensivstation noch für 2010 zu. Am 17. Dezember erfolgte nun der Spatenstich für den Ausbau, der sich in Richtung Südosten im Bereich des jetzigen Patientengartens erstrecken wird. Seitens der Gemeinde haben wir die notwendigen infrastrukturellen Vorarbeiten (Kanalbau und Hochwasserschutz) durchgeführt.

Die Station wird mit vier Intensivbetten und zwei medizinischen Schwerkrankenbetten ausgestattet sein. Die Verbindung des Zubaus mit dem Hauptgebäude erfolgt über einen Gang im Erdgeschoß, der den OP-Bereich, die Rettungsvorfahrt und die Chirurgische Ambulanz aufschließt. Im Anschlussbereich des Zubaus wird auch die bestehende sehr beengte Aufwachpflege räumlich vergrößert. Eine Haustechnikzentrale, sowie zwei Büros und zwei Bereitschaftszimmer und eine Personalumkleide vervollständigen den Ausbau. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 4,1 Millionen Euro und die Fertigstellung ist für April 2012 geplant. Damit wird ein lang gehegter Wunsch der LKH-Leitung in Erfüllung gehen und das LKH Weiz braucht damit in Zukunft den Vergleich mit anderen Krankenhäusern nicht zu scheuen.

Abschied von Primarius Dr. Karl Gruber

Der Spatenstich zur neuen Intensivstation war jedoch nicht der einzige Höhepunkt dieses Tages. Im Weizer Kunsthaus fand im Rahmen der Weihnachtsfeier der Belegschaft des LKH die feierliche Verabschiedung des ärztlichen Leiters Primarius Dr. Karl Gruber statt. Als Bürgermeister konnte ich noch einmal den Werdegang dieses außergewöhnlichen Mediziners würdigen und ihm im Namen der Menschen in Stadt und Region für seine unermüdliche Tätigkeit danken; danken aber auch für seinen Einsatz für die Errichtung eines neuen Krankenhauses. Als sichtbares Zeichen der Anerkennung konnte ich Primar Dr. Karl Gruber den Goldenen Ehrenring der

Stadt Weiz überreichen. Hoch erfreut nahm Primarius Gruber die Auszeichnung entgegen und bedankte sich noch einmal bei all seinen Mitarbeitern für deren Verständnis und engagierten Einsatz.

2011 – das Jahr der Freiwilligen

Der Rat der Europäischen Union hat das Jahr 2011 zum Europäischen Jahr der Freiwilligentätigkeit zur Förderung der aktiven Bürgerbeteiligung ausgerufen. Das Europäische Jahr soll dazu beitragen, die Freiwilligentätigkeit als eine der wesentlichen Säulen aktiver Bürgerbeteiligung und gelebter Demokratie ins Bewusstsein zu rücken, da sie europäische Werte wie Solidarität und Nichtdiskriminierung in die Tat umsetzt und damit einen Beitrag zur harmonischen Entwicklung europäischer Gesellschaften leistet. Der Schweizer Schriftsteller Max Frisch hat gesagt: „Demokratie heißt, sich in die eigenen Angelegenheiten einzumischen.“ Nichts anderes tun Menschen, wenn sie sich freiwillig engagieren! Bürgerliches Engagement hat viele Gesichter. Die Mitarbeit in Selbsthilfegruppen oder die häusliche Pflege gehören ebenso dazu wie die Arbeit bei Feuerwehr, Rotem Kreuz und in vielen sportlichen, kulturellen und sozialen Vereinen. Es gibt kaum einen Bereich unserer Gesellschaft, der nicht durch die Arbeit von freiwillig Engagierten mitgeprägt wird. Mehr noch: Ohne Engagement würden viele Bereiche unseres Gemeinwesens gar nicht funktionieren.

Was macht Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement aus? Ich glaube, es sind vor allem drei Kriterien: Engagement wird freiwillig und ohne unmittelbare Gegenleistung erbracht, es dient der Verbesserung der Lebenssituation einzelner Personen oder der Gesellschaft insgesamt und leistet einen Beitrag zur Förderung der Solidarität und des Gemeinsinns.

Auch seitens der Stadt Weiz werden wir das Engagement unserer Freiwilligen in diesem Jahr besonders hervorheben und im Rahmen mehrerer Veranstaltungen sowie in unserer Stadtzeitung Weiz Präsent entsprechend würdigen.

Ihr

Helmut Kienreich
Bürgermeister der Stadt Weiz

Nächste öffentliche Gemeinderatssitzung

Montag, 28. März 2011, 19 Uhr,
Rathaus/Stadtsaal



**Dr. Klaus
Feichtinger**

Finanzreferent

Voranschlag 2011

Ausgeglichener Haushalt der Gemeinde

In der letzten Sitzung des vergangenen Jahres wurde der Voranschlag 2011 der Stadtgemeinde Weiz einstimmig vom Gemeinderat beschlossen. Aufgrund der zur Erstellung eines ausgeglichenen Haushaltes notwendigen Einsparungsmaßnahmen mussten alle Abteilungen mehr oder weniger hohe Reduktionen ihrer ursprünglichen Budgetansätze hinnehmen. Hierzu wurden sämtliche Budgetansätze einer Überprüfung unterzogen und neuerlich mit den Abteilungen verhandelt.

Trotz der nach wie vor schwierigen Situation im Bereich der Einnahmen konnte für das heurige Jahr wieder ein ausgeglichener Haushalt erstellt werden. Der ordentliche Haushalt weist für 2011 Einnahmen und Ausgaben von € 30.937.500,00 auf. Im Bereich der Einnahmen aus den Ertragsanteilen bessert sich die Situation allmählich wieder, die Einnahmefälle seit 2009 konnten jedoch noch nicht wieder wettgemacht werden.

Das Kommunalsteueraufkommen blieb aufgrund der nach wie vor guten wirtschaftlichen Situation der Betriebe in der Stadt erfreulicherweise in den letzten Jahren stabil und die Stadt kann auch 2011 mit leicht steigenden Einnahmen rechnen.

Leicht steigende Ausgaben

Die Ausgabensteigerungen im Gemeindebereich konnten aufgrund der intensiven Verhandlungen in einem engen Rahmen gehalten werden.

Im Bereich der Personalausgaben ist insgesamt ein Betrag von € 9.179.400,00 vorgesehen, für Kunst, Kultur und Stadtmarketing sind € 1.044.600,00 budgetiert und für den Bereich Sport, Sportstätten und das Freibad steht ein Gesamtbudget von € 1.027.200,00 zur Verfügung.

Der budgetierte Gesamtaufwand der Stadt Weiz im Bereich der Pflichtschulen beträgt im Jahr 2011 € 941.400,00, für die vorschulische Kinderbetreuung sind insgesamt € 657.200,00 veranschlagt, die Musikschule schlägt sich mit € 496.000,00 zu Buche.

Kostentreiber Sozialausgaben

Wie den Medien bereits zu entnehmen war, gibt es derzeit noch kein ordnungsgemäß beschlossenes Budget des Sozialhilfeverbandes Weiz für das laufende Jahr. Aus Gründen der budgetären Vorsicht und aufgrund der Kostenentwicklung bei der Verbandsumlage in den letzten Jahren (eine Kostensteigerung von mehr als 120 % seit 2002) wurde seitens der Stadt bereits ein erhöhter Betrag in das Budget 2011 aufgenommen.

Mit welcher zusätzlichen Belastung tatsächlich zu rechnen sein wird, wird sich erst nach dem Rechnungsabschluss 2010 des Sozialhilfeverbandes und der Bekanntgabe der tatsächlichen Budgetzahlen des Landes Steiermark für 2011 herausstellen.

Verschuldensgrad und Gesamtverschuldung

Der Verschuldensgrad der Stadt Weiz wird bis zum Jahresende auf 1,13 % (Voranschlag 2010: 2,96 %) sinken. Die Gesamtbelastung pro EinwohnerIn wird Ende 2011 € 15,87 betragen (Voranschlag 2010: € 38,19). Gegenüber dem Durchschnitt der österreichischen Gemeinden stellen diese Zahlen nach wie vor Spitzenwerte dar. Das Maastricht-Ergebnis liegt mit € -940.600,00 im negativen Bereich; dies resultiert nach wie vor aus den Nachwirkungen der Wirtschaftskrise mit dadurch bedingt fehlenden Einnahmen bei steigenden Ausgaben.

Außerordentlicher Haushalt

Der außerordentliche Haushalt ermöglicht auch im laufenden Haushaltsjahr mit rund € 11,2 Millionen an Ausgaben einen maßgeblichen Investitionsschub für unsere lokale Wirtschaft.

Die wichtigsten Vorhaben in diesem Bereich sind neben der Weiterführung der Sanierung der HS Offenburgergasse das Bauprogramm im Bereich der Straßen, Rad- und Gehwege, Wohnbaufinanzierungen aus Veranlagungsmitteln, Förderungen und Maßnahmen im Bereich von Wirtschaft und Umweltschutz sowie Investitionen im Bereich der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung.

Das Budget 2011 der Stadt Weiz musste unter nach wie vor sehr schwierigen Rahmenbedingungen erstellt werden. Es trägt jedoch trotz einiger notwendiger Einsparungen durch effizienten und verantwortungsvollen Einsatz der zur Verfügung stehenden Mittel auch weiterhin zu einer gedeihlichen und positiven Entwicklung unserer Heimatstadt wesentlich bei.

Weiz im Internet:
www.weiz.at



LKH Weiz wird erweitert



Ein großer Tag war es für das LKH Weiz und deren Mitarbeiter als im Dezember kurz vor den Weihnachtsfeiertagen der Spatenstich für die neu geplante Intensivstation erfolgte. Wird man doch nach der Fertigstellung – geplant ist eine 16-monatige Bauphase – die Patienten auf einem noch höheren medizinischen Niveau versorgen können. Das LKH Weiz zählt zu den jüngsten und modernsten Spitälern der Standardversorgung. Eine Schwachstelle war aber von Anfang die fehlende Intensivstation. Durch den Zubau einer hochmodernen Intensivstation mit 4 Intensivbetten und 2 medizinischen Schwerkrankenbetten und den entsprechenden Nebenräumen wird aber eben diese Schwachstelle beseitigt.

In seiner Ansprache zum Spatenstich betonte der ärztliche Leiter Primar Dr. Karl Gruber, dass die Grundsteinlegung eine Veränderung bedeute, die aber auch eine Weiterentwicklung und Innovation darstelle und unverzichtbar für die Zukunft des LKH Weiz sei. Sämtliche weitere Redner wie Bürgermeister Helmut Kienreich, die Vorstände der KAGES DI Dr. Werner Leodolter und Ernst Fartek, MBA, aber auch Landesrätin Mag. Kristina Edlinger-Ploder führten aus, dass der lang erwartete Zubau notwendig ist, um eben eine perfekte medizinische Versorgung für die Region sicher zustellen.



Animation: Arch. DI Lidl

Für Primar Dr. Karl Gruber ging damit noch kurz vor seiner Pensionierung ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung, wurde er doch am gleichen Tag im Rahmen der Weihnachtsfeier der Belegschaft des LKH in den wohl verdienten Ruhestand verabschiedet.

Bürgermeister Kienreich skizzierte im Rahmen dieser Feier noch einmal den Werdegang dieses außergewöhnlichen Mediziners, dem wohl ein großer Dank dafür gebührt, dass das heutige LKH Weiz als Vorzeigekrankenhaus in der KAGES gehandelt wird.

Grund genug für die Stadtgemeinde an Primar Dr. Karl Gruber den Goldenen Ehrenring der Stadt Weiz zu überreichen. Sichtlich gerührt nahm diese Chirurgenlegende die Auszeichnung entgegen und bedankte sich bei all seinen Mitarbeitern für deren unermüdlichen Einsatz. Denn nur mit diesem unermüdlichen Einsatz aller Mitarbeiter, dem weiteren Ausbau des LKH und die Umsetzung des haus-eigenen Entwicklungskonzeptes ist man für die Zukunft bestens gerüstet.

Auf Primar Gruber folgt als chirurgischer Leiter Dr. Roland Fegerl und die gesamte ärztliche Leitung wird von Primar Dr. Gerhard Zischka übernommen.

Wild



Foto: Wild

Das Jahr des Ehrenamts: **Der Weizer Fasching**



Foto: Weizer Narrenzunft

Das heurige Jahr wurde von der EU zum europäischen Jahr der Freiwilligentätigkeit ausgerufen, um mehr als bisher aktive Bürgerbeteiligung in allen Sparten der Gesellschaft und des öffentlichen Lebens zu fördern. Nun denkt man zumeist beim Stichwort „ehrenamtliches Engagement“ zuerst an die freiwillige Mitarbeit in Sozial- und Sportvereinen, bei Einsatzorganisationen oder in der Politik. In diesem Jahr soll jedoch auch jene aktive Bürgerbeteiligung Beachtung finden, die allzu oft als solche kaum wahrgenommen wird: die Mitarbeit in Elternvereinen, die Pflege von Angehörigen, Engagement in Kultur und Brauchtum uvm.

Die Stadt Weiz wird das Jahr der Freiwilligentätigkeit unter anderem dazu nutzen, in den Ausgaben der Stadtzeitung Weiz Präsent die unterschiedlichen Bereiche aktiver Bürgerbeteiligung vorzustellen und zu würdigen. Beginnen wollen wir – der Jahreszeit entsprechend – mit dem **Weizer Fasching**, den es ohne eine kleine Schar von Freiwilligen nicht geben würde.

Nach Jahrzehnten ohne Fasching konnte im Jahre 1963 unter der Federführung von Sepp Pösinger dessen Wiederbelebung gefeiert werden. Es war der Initiative Einzelner, wie der Herren Prem, Gorkiewicz und Pregetter, Frau Lehner und nicht zuletzt Sepp Pösinger zu verdan-

ken, dass an den Faschingdienstagen künftig wieder allerlei spaßiges Treiben stattfand. Viele Jahre ließen sich die Weizer Geschäftsleute und die ortsansässigen Wirte begeistern und machten mit in lustigen Maskierungen und unter einfallsreichen Mottos – die Weizerinnen und Weizer dankten es mit großem Zulauf. Höhepunkt des Weizer Faschings war damals der große Maskenball im Elin-Casino, mit dem sicherlich viele WeizerInnen noch wunderbare Erinnerungen verknüpfen. Auch an die Umzüge unter dem Motto „Weiz steht Kopf“ können wir uns aus dieser Zeit entsinnen – allen voran Sepp Pösinger als Kasperl. Die Narren begingen 1973 noch ihr 10-jähriges Jubiläum, dann schief der Fasching leider wieder ein und abgesehen von einem kurzen Intermezzo sollte es für beinahe 20 Jahre auch so bleiben.

Wir hätten wohl auch heute noch keinen Fasching in Weiz, hätte nicht Fips Knill – bereits seit den 70er Jahren im so genannten Faschingskomitee ehrenamtlich tätig – das Heft in die Hand genommen und die Weizer Narren wiederbelebt. Es waren die Weizer Wirte „Angie“ Angeler, „Jupp“ Doppelhofer, „Pfund“ Riegler und natürlich Fips Knill gemeinsam mit dem neu gegründeten Elferrat, die im Spätherbst 1991 begannen, das Faschingstreiben für Weiz neu zu planen.



Fotos: Weizer Narrenzunft

Unzählige Freiwillige wurden gesucht: Mädchen für eine zu gründende Garde, Damen für die größte und inzwischen beständigste Gruppe der Hexen und viele mehr.

Das Werk gelang! Künftig gab es vom Narrenwecken bis zum Faschingdienstag vergnügliches Treiben in der Stadt Weiz und für viele MitbürgerInnen ist der Weizer Fasching nicht mehr wegzudenken – dies alles gäbe es wohl kaum, wenn nicht nach wie vor und allen voran Fips Knill und seine kleine Gruppe von Freiwilligen alljährlich die Ärmel aufkrepeln würden.



Heuer lädt die Narrenzunft bereits zum 14. Mal zu ihren großen Sitzungen ein. Kaum jemand weiß, wie viele Wochen Freizeitarbeit diesen humorvollen Abenden vorangehen, bis die Kostüme wieder instand gesetzt, die Tänze geprobt, die Texte geschrieben und schließlich auch noch gelernt sind. Die Einnahmen aus den Sitzungen fließen in das Budget der Narrenzunft, um neue Kostüme anzuschaffen oder alte zu ersetzen oder ab und zu die Dekoration zu erneuern. Lange bevor der eigentliche Fasching beginnt, sind kleine Abordnungen der Narrenzunft unterwegs, um Preise für den Umzug bei den Weizer Geschäftsleuten zu sammeln – viele Nachmittage sind notwendig, bis alles beisammen ist.

Wir wollen hoffen, dass der Weizer Faschingspräsident Fips Knill noch viele Jahre den Weizer Fasching regiert, dass ihm auch künftig seine kleine Schar freiwilliger Helfer und talentierter Akteure nicht abhanden kommt, die Stadt Weiz auch weiterhin der Weizer Narrenzunft zugehörig ist und mit Subventionen unterstützt und nicht zuletzt, dass das Publikum dem Weizer Fasching treu bleibt.

Aktive Bürgerbeteiligung oder freiwilliges Engagement – wie auch immer man es nennt – wir finden es auch im Weizer Fasching. Seitens der Stadt Weiz und im Namen aller (närrischen) Bürgerinnen und Bürger sei an dieser Stelle der gesamten Narrenzunft und ihren treuen Freunden, wie dem einzigartigen Moderator der Sitzungen Hannes Steinwender, der Bauernbühne, den Schoppnern, den Hexen, der Mädchengarde, den Gauklern, Büttensprecher Wamperl Hasi und allen Freunden des Faschings, die alljährlich ihre Freizeit investieren, um uns eine vergnügliche Zeit zu machen, herzlich gedankt.

Für den diesjährigen Fasching, der viele überraschende und vergnügliche Highlights bereit hält (siehe Folgeseiten) wünschen wir der Weizer Narrenzunft viel Erfolg und gutes Gelingen – Hetta, Hetta Hopperle!

Kropac



Der Fasching in Weiz 2011



Eingeläutet wurde der Weizer Fasching schon im November mit dem Gülleglöcklerlauf der Weizer Narrenzunft und das **Prinzenpaar** für den diesjährigen Fasching **Tina Eibisberger** und **Matthias Mayer** wurde erstmals beim Ball der Stadt Weiz der Öffentlichkeit präsentiert. Als **Prinzessin Tina I.** und **Prinz Matthias I.** werden sie bis zum Ende des Faschings das Zepter fest in den Händen halten und alle Faschingsaktivitäten von den Sitzungen, über den Rathaussturm bis hin zum Nachtumzug und „Alles Clown“ am Faschingdienstag mit ihrem unvergleichlichen Charme begleiten.

14. Faschingssitzung



Freitag, 11. Februar & Samstag, 12. Februar 2011
Einlass: 18.30 Uhr | Beginn: 19.30 Uhr | Kunsthaus Weiz

In diesem Jahr lädt die Weizer Narrenzunft bereits zum 14. Mal zur großen Faschingssitzung ins Weizer Kunsthaus ein. Traditionell eröffnet werden die Sitzungen mit

dem Einzug des **Prinzenpaares**, des **Elferrates** und der **Weizer Mädchengarde**, heuer zu überraschenden Klängen. **Die Gaukler** versuchen sich danach an einem ungewöhnlichen Gesangsunterricht, nicht ohne dabei auch so manches Weizer Hoppala zu streifen. Ob dieser Unterricht erfolgreich war, kann gleich beim nächsten Programmpunkt überprüft werden: Die **„Drei jung gewesenen Tenöre“** Fips, Shummi und Ingo stellen sich einem wunderbarem Volkslied mit dem äußerst dramatischem Inhalt „Das Verkehrsschild“.

Ein **Pointenfeuerwerk** werden wieder **Wildbäurin & Reitbäurin** abbrennen und dabei ihre Eheprobleme sehr öffentlich aufarbeiten. Ohne **Hexentanz** kann keine Weizer Faschingssitzung stattfinden. Ob unseren Hexen ihr Wunsch erfüllt wird – wir dürfen gespannt sein?

Was **Büttenredner Wamperl Hasi** heuer dem geneigten Publikum nahe bringen wird, blieb bis dato sein Geheimnis. Ein Highlight der Sitzung werden sicherlich auch in diesem Jahr die **Mortantscher Plattler** sein. Sie lassen uns nicht nur an einer Premiere teilhaben, auch ihre zweite Nummer wurde erst einmal aufgeführt! Sehr „anspruchsvoll“ wird das von der **Bauernbühne & Freunden** dargebrachte Beziehungs-drama werden – wir dürfen gespannt sein!

Den zweiten Teil der Sitzung eröffnen **Hot Moves** mit ihrem Show Dance – sicher wieder eine Augenweide nicht nur für die HipHop-Freunde. Vom unermüdlichen Taten-drang der Weizer Geschäftsleute wird uns **„Der Weizer Businessaward“** berichten. Gabi und Günther Reitbauer, Ewald Wild und die (der) bezaubernde Shummi Kummert geben tiefe Einblicke in Fortbildungsseminare für MitarbeiterInnen. Was wäre eine Weizer Faschingssitzung ohne das hinreißende **Schopperballett**? Das zierliche Wiegen ihrer Hüften wird wohl vor allem die Damenwelt verzaubern.

Zeitungsasträgerin Gabi berichtet schließlich von den vielen unentdeckten Skandälchen, die sich im Schutz der Dunkelheit hinter und vor den Mauern der Weizer Häuser abspielen und abgespielt haben. Das Finale bildet diesmal die äußerst tragische Geschichte des **Wildschütz Jennerwein**, dem sein Aufsehen erregender Popo zum Verhängnis wird.

Mit dem Schlussgesang aller Beteiligten, vereint mit dem Publikum, wird ein sicherlich wunderbarer Abend sein Ende finden.

Karten: VvK: € 14.- beim Servicecenter für Stadtmarketing & Tourismus, AK: € 16,-. Besuchern mit Faschingshut, -nase oder -kostüm werden zwei Euro rückvergütet.

Rathaussturm



Foto: Gütl

Donnerstag, 24. Februar 2011
Beginn: 16 Uhr | Rathaus

Zum Jahr der allseits ausgerufenen Sparmaßnahmen hat der Weizer Bürgermeister eine originelle Idee, um solcherlei unpopuläre Aktionen möglichst gut verkaufen zu können: Alle Gemeindebediensteten samt seiner Person verkleiden sich als Clowns, sodass alle von Kürzungen betroffenen Weizer BürgerInnen und Vereine selbige mit einem herzhaften Lachen zur Kenntnis nähmen.

Diese Pläne kamen der Gemeindeaufsicht des Landes zu Ohren, und man beschloss dort leicht verschnupft, dem faschingähnlichen Treiben in Weiz ein Ende zu bereiten. Beim Bürgermeister und seinen Clowns rief dies heftigste Gegenreaktionen aus, und man beschloss, dagegen größten Widerstand zu leisten. Daraufhin wandte man sich seitens des Landes an eine berühmte Söldnertruppe von Rauf- und Saufbolden, bekannt auch unter dem Namen „Weizer Narrenzunft“, um dem ganzen mehr Nachdruck zu verleihen. Unter dem Schutz besagter Söldnertruppe sollen nun am **Donnerstag, dem 24. Februar um 16 Uhr** fünf Regierungskommissäre der Gemeindeaufsicht des Landes eingesetzt werden. Man darf über den Ausgang gespannt sein. Kommt es zu der großen Schlacht oder greift auch der Bürgermeister zu einer List und löst den Gemeinderat schon vorher auf? Verschanzen sich die Clowns wieder einmal im Rathaus?

2. Weizer Faschingsnachtumzug

Samstag, 5. März 2011
Beginn: 18 Uhr | Hauptplatz

Der 2. Weizer Faschingsnachtumzug findet am Samstag, dem 5. März 2011 statt. Start ist um 18 Uhr direkt am Hauptplatz; ab 16 Uhr können sich die Teilnehmer beim Servicecenter für Tourismus und Stadtmarketing die Startnummern abholen.



Foto: Gütl

Die Strecke führt wie im Vorjahr über die Klammstraße, Elingasse, den Südtirolerplatz, Bismarckplatz und die Dr.-Karl-Renner-Gasse zurück zum Hauptplatz, wo heuer auch der Sitz der Jury sein wird. Damit der Umzug immer in Bewegung bleibt und das zahlreiche Publikum die atemberaubenden Darbietungen der Teilnehmer besser sehen kann, werden alle Vorführungen in diesem Jahr erstmals auf einer großen Bühne am Hauptplatz im Anschluss an den Umzug stattfinden.

Natürlich winken auch heuer wieder attraktive Preise: Die ersten drei Preise für Gruppen und Wägen sind mit je € 400.-, € 300.- und € 200.- in bar dotiert. Am Ende soll aber wieder jeder gewinnen und so erhalten alle weiteren Teilnehmer als Preis Gutscheine der Weizer Wirte.

Anmeldungen und Info:

Servicecenter für Tourismus und Marketing, Hauptplatz 18

Faschingsdienstag

Dienstag, 8. März 2011
Beginn: 14 Uhr | Südtirolerplatz

Der Faschingsdienstag steht heuer unter dem Motto „**Alles Clown**“. Ab 14 Uhr sind alle Narren – am besten im Clownskostüm – zum Südtirolerplatz geladen, wo eine Diskothek und zahlreiche Tanzvorführungen auf der Bühne für die narrische Stimmung sorgen werden. Die größte Clowngruppe wird prämiert.

Um 16 Uhr startet der Versuch, die größte Clownkette der Steiermark zu bilden. Um an dieser Kette teilnehmen zu können, kann man an Ort und Stelle noch Nase und Hüthen erwerben oder sich bei einigen Schminkstationen in einen Clown verwandeln lassen. Im Anschluss gibt es Tanz und Unterhaltung in vielen Innenstadtlökalen.

Wasserverband Oberes Raabtal



Foto: Gütl

Der „Wasserverband Oberes Raabtal“ (WOR) hat in seiner Mitgliederversammlung am 15. Dezember 2010 einstimmig das Budget für das Jahr 2011 mit Einnahmen und Ausgaben von je EURO 950.000,- beschlossen. Obmann Bgm. Helmut Kienreich konnte zu dieser Sitzung die Vorstandskollegen sowie die sonstigen Vertreter aller Mitgliedsgemeinden begrüßen. Dem im Jahr 1972 gegründeten Verband, der für die Trinkwasserversorgung seiner Mitglieder zuständig ist, gehören die Gemeinden Weiz, Gleisdorf, St. Ruprecht/R., Albersdorf-Prebuch, Unterfladnitz, Krottendorf und Mitterdorf/R. an.

Der Vorstand des WOR umfasst derzeit folgende Personen:

- Obmann: Bgm Helmut Kienreich / Weiz
- Obmann-Stv: Bgm. Herbert Pregartner / St. Ruprecht
- Kassier: Bgm. Christoph Stark / Gleisdorf
- Schriftführer: Bgm. Gerhard Hütter / Unterfladnitz
- Weitere Vorstandsmitglieder:
- Bgm. Franz Rosenberger / Krottendorf
- Bgm. Karl Mauthner / Mitterdorf
- Bgm. Robert Schmierdorfer / Albersdorf-Prebuch
- Ing. Karl Hierzer / Gleisdorf
- Geschäftsführung: Ing. Walter Ederer

Der WOR bezieht sein Trinkwasser zur Gänze vom Wasserwerk der Stadtgemeinde Weiz. Im Jahr 2010 hat Weiz das Wasserkontingent an den WOR um 50 % erhöht, sodass dem Verband nunmehr bis zu 60 Liter pro Sekunde oder 5.200 m³ pro Tag zur Verfügung stehen. Jede Mitgliedsgemeinde besitzt einen genau definierten Anteil an diesem Gesamtkontingent, der in den Übergabe- und

Zählerschächten aus der Transportleitung Weiz – Gleisdorf zum jeweiligen Ortsleitungsnetz eingestellt ist. Die Verteilung des Wassers in den Ortsnetzen wird von den Mitgliedsgemeinden selbst durchgeführt. Die Betreuung der Verbands-Hauptleitung zwischen Weiz und Gleisdorf erfolgt durch das Wasserwerk Weiz. In den letzten Jahren hat der WOR jährlich rund 1.000.000 m³ hochwertiges Quellwasser aus dem Weizer Bergland zur Versorgung seiner Mitglieder (ohne Weiz) geliefert.

Im abgelaufenen Jahrzehnt wurden mehrere für die Trinkwasserversorgung des Verbandes sehr wichtige Projekte umgesetzt: So konnten vom WOR zwischen den Jahren 2005 und 2010 drei Teilstücke (in Summe ca. 50 % der Gesamtleitung) der nahezu 40 Jahre alten, rund 12 km langen verbandseigenen Transportleitung erneuert werden: Durch die Kombination dieser Bauabschnitte mit Straßenausbauten (Begleitstraße Wollsdorf-Albersdorf sowie Umfahrung Preding-Weiz) war es möglich, die Leitungsbauten für den WOR kostengünstig abzuwickeln. Insgesamt wurden vom WOR für diese Projekte rund EUR 700.000,- aufgewendet. Weiters wurden in Zusammenarbeit der beiden Städte Weiz und Gleisdorf zwei Notversorgungsleitungen zum „Wasserverband Grenzland Südost“ („Gleisdorf-St. Margarethen“ im Zeitraum 2003/04 und „Unterfladnitz-Rollsdorf-Preßguts“ 2006) sowie ein Anschluss zur „Transportleitung Oststeiermark“ 2009/2010 errichtet. Durch diese Maßnahmen konnte die Versorgungssicherheit der Region wesentlich verbessert werden. Das konstruktive und positive Miteinander der Gemeinden des „Wasserverbandes Oberes Raabtal“ ist ein vorbildliches Beispiel dafür, dass regionale Zusammenarbeit möglich und sinnvoll ist.

Nachstehend noch die wichtigsten Parameter des gelieferten Trinkwassers:

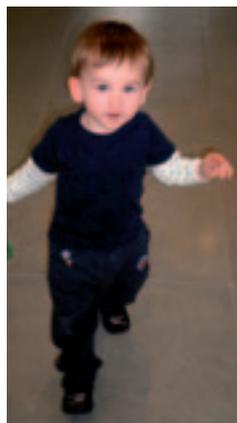
- Wasserhärte: 11 – 12° dH (= mittelhartes Wasser)
- pH-Wert: 7,4 – 7,8 (zulässiger Bereich: 6,5 – 9,5)
- Nitrat: 6 – 10 mg/l (zulässiger Grenzwert: 50 mg/l)
- Chlorid: 8 – 12 mg/l (zulässiger Grenzwert: 200 mg/l)
- Pestizide: unter der Nachweisgrenze

Auf Wunsch gibt Ihnen das Wasserwerk Weiz gerne detaillierte Auskunft über die Qualität des Weizer Wassers (Telefon 03172/2319-460). Walter Ederer

Erste Schritte

Wenn Sie Ihren Sprössling auf den Bildern erkennen, dann melden Sie sich bitte im Schuhfachgeschäft Schubidu. Sie erhalten einen Gutschein für Kinderschuhe im Wert von € 10,-. **Herzlichen Glückwunsch!** Schicken Sie uns ein Foto von den ersten Schritten

Marco Heuberger
Grub 32



Ihres Kindes an presse@weiz.at. Wenn Sie unter den Preisträgern sind, erhalten Sie einen Gutschein von Schubidu, das diese Aktion unterstützt.



Sarah Ploschnik
St. Ruprecht/R.





Die SPÖ Weiz informiert



www.spoe-weiz.at
kontakt@spoe-weiz.at

Die Steiermark muss zukunftsfähig bleiben

„Damit die Steiermark zukunftsfähig bleibt und der finanzielle Spielraum für die kommenden Generationen gesichert wird, müssen in den nächsten drei Jahren rund 700 bis 800 Millionen Euro konsolidiert werden“, erklärt Landeshauptmann Franz Voves.

Ziel sei ein Nulldefizit im Jahr 2013, dafür bedarf es zukunftsweisender Reformen. Die Folgen der Wirtschaftskrise würden auch in der Steiermark ein Zurücknehmen in verschiedenen Bereichen verlangen. „Die „Reformpartnerschaft“ wird aber dafür sorgen, dass es nicht die sozial Schwächsten trifft und es auch weiterhin eine Steiermark in sozialer Harmonie gibt“, so LH Voves, der betont: „Wichtig dabei ist, alle Bereiche im Hinblick auf die soziale Treffsicherheit noch einmal zu überprüfen. Wir müssen uns überlegen, ab welchem Einkommen bestimmte Beiträge in bestimmten Bereichen zumutbar sind.“

Die leitenden Beamten des Landes haben im Auftrag der Politik rund 3.800 Leistungen analysiert und bei einer Einsparungshypothese von 25 % formuliert, welche Leistungen aus Sicht der Beamtenschaft zur Diskussion stehen. „Jetzt liegt es an uns, diese Vorschläge im Zuge der Budget-Erstellung politisch zu diskutieren und entsprechende Entscheidungen zu treffen“, so der Landeshauptmann.

Auf der anderen Seite dürfe man sich laut LH Voves aber nicht die Zukunft verbauen. „Dabei ist es wichtig, weiterhin in Zukunftsfelder wie z. B. Bildung, Forschung, Innovation oder „Erneuerbare Energie“ zu investieren.“

1. Vzbgm. Walter Neuhold

Sprechstunden von Vizebürgermeister Walter Neuhold (SPÖ)

8. 2. von 10 bis 12 Uhr und
22. 2. von 15 bis 17 Uhr
Rathaus, Besprechungsraum, 2. Stock



NAbg. Mag. Michael Schickhofer



SPÖ-Bildungsreformen 2011 zügig fortsetzen

Neue Mittelschule wird ausgeweitet

Nach intensiven Verhandlungen mit dem Koalitionspartner ist es gelungen, dass das Erfolgsmodell Neue Mittelschule weiter ausgebaut wird und an allen Schulstandorten – Hauptschulen und Gymnasien – umgesetzt werden kann. Das Engagement der Schulpartner, vieler Bürgermeisterinnen und Bürgermeister und unserer Bildungsministerin Claudia Schmidt machte es möglich, dass heuer bereits die ersten Schülerinnen und Schüler die Neue Mittelschule erfolgreich beenden werden und zu den bereits 320 Standorten mit rund 35.000 Schülerinnen und Schülern viele weitere kommen werden.

Mehr Ganztagsangebote ab Schuljahr 2011/12

Für den Ausbau der ganztägigen Schulangebote an Pflicht- und Bundesschulen stehen außerdem durch das Budgetoffensivpaket bis 2014 jährlich 80 Mio. Euro zur Verfügung. In enger Kooperation mit den Schulpartnern und Schulerhaltern werden die Ganztagesplätze von derzeit 120.000 auf 200.000 erhöht. Auf die standortspezifischen Möglichkeiten – in Kooperation mit Musikschulen, Sportvereinen, Kulturinstitutionen – soll bestmöglich eingegangen werden.

Projekt Kleinere Klassen wird konsequent fortgesetzt

Die Umsetzung des Projektes „25 Plus“ erfolgt seit dem Schuljahr 2010/11 in den Pflichtschulen, der Polytechnischen Schule und der AHS-Unterstufe (durchgängig, alle Jahrgänge). Von dieser Maßnahme profitieren 725.000 Schülerinnen und Schüler. Alleine für dieses Projekt wurden österreichweit 6.000 LehrerInnendienstposten geschaffen und wir investieren dafür jährlich 280 Mio. Euro. Für die österreichischen Sozialdemokraten steht fest, dass jedes Kind in Österreich ohne Ausnahme die gleichen und besten Bildungschancen erhalten muss. Kompromisse sind an der Schule fehl am Platz. Die Zukunft liegt im Potential jedes einzelnen Kindes und darauf kann nicht verzichtet werden.



Informationen
der



W-LAN: Für eine (Innen-)Stadt voll Energie

Wie bisher möchte ich die Umsetzung von Projekten für die Jugend in Weiz **parteiübergreifend** in Angriff nehmen und sie bewusst aus der Tagespolitik heraushalten. Maßnahmen, die einer Stadt auch für die Zukunft die Mitarbeit und das Bekenntnis der nächsten Generationen sicher sollen, sind zu wichtig, um darüber zu streiten.

In den letzten Monaten fand unter der Leitung von jugendkultur.at eine **groß angelegte Umfrage** über die Bedürfnisse der Jugend statt. Die Ergebnisse wurden dann gemeinsam mit den Jugendlichen bei einem **konstruktiven Workshop** diskutiert und es wurden konkrete Projekte erarbeitet. Eine Abstimmung ergab folgende Prioritäten-Reihung:

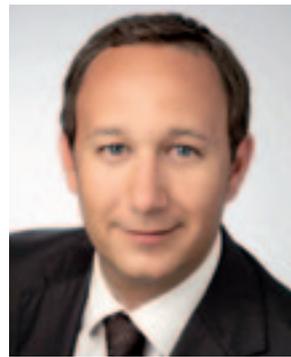
1. Öffentlicher Internetzugang in Weiz (W-LAN)
2. Jugendlokal ohne Konsumzwang
3. City-Bus mit fixem Fahrplan
4. Notschlafstelle

Gemeinsam mit meinen Kollegen aus den anderen Gemeinderatsfraktionen werde ich mich – natürlich im Rahmen des Möglichen – bemühen, Teile dieser Verbesserungsvorschläge umzusetzen.

Gerade ein öffentlicher Internetzugang (W-LAN) in der Weizer Innenstadt wäre für viele **ein Gewinn**. Vor allem **Jugendliche** nutzen via Smartphone den schnellen Zugang ins Netz, aber auch für **Touristen** und Gäste, die sich Infos beschaffen, wäre das Gratis-Internet von Vorteil. Schließlich könnte auch die **Weizer Wirtschaft** von diesem Service profitieren, das an den wichtigsten Knotenpunkten der Innenstadt und so auch im Bereich zahlreicher Unternehmen errichtet werden sollte. Vergleichsprojekte in der Stadt Fürstentfeld und Graz beweisen die hohe Akzeptanz und die geringen Errichtungs- und Instandhaltungskosten. Ich hoffe, dass Weiz mit diesem Projekt einen Schritt in Richtung „**Stadt voll Energie**“ geht.

Florian Braunstein

P.S.: www.florian-braunstein.at – das politische Online-Tagebuch, Tel. 0664/5132 227, mail@florian-braunstein.at



NAbg.
Jochen Pack



Reform des Wehrdienstes und des Bundesheers

Im Laufe der Jahrzehnte haben sich die Bedrohungsszenarien verändert. Die territoriale Landesverteidigung hat sich zum Schutz der Souveränität gewandelt. Die Aufgaben im Ausland, die Aufgaben zur Abwehr von terroristischen Attacken und Aufgaben zum Katastrophenschutz sind wichtiger geworden.

Das Österreichische Bundesheer leistet Katastrophenhilfe, wie zum Beispiel im Jänner 2008. Nachdem der Sturm Paula über unser Land hinweg gerast ist, waren ganze Ortschaften von der Umwelt abgeschnitten, Straßen unpassierbar und tausende Haushalte ohne Strom. Ohne die schnelle Hilfe des Bundesheeres wären die zivilen Einsatzkräfte rasch überfordert gewesen.

Bevor es zu einer Reform des Bundesheeres kommt, muss im Rahmen des neuen Sicherheitskonzepts gemeinsam geklärt werden, welche Aufgaben das Bundesheer in Zukunft zu erfüllen hat und welche strategischen Zielsetzungen getroffen werden. Erst wenn die genaue Aufgabenstellung feststeht, kann man die Strukturdebatte seriös führen.

Derzeit gibt es kein taugliches Modell für die Aufrechterhaltung aller Aufgaben bei gleichen Kosten, das ohne die Wehrpflicht auskommt. Die ÖVP ist offen für Gespräche über die Reform des Bundesheeres. Eine gemeinsame Lösung für ein modernes Bundesheer steht für mich im Vordergrund.

Für Ihre Anliegen und für weitere Informationen stehe ich sehr gerne zur Verfügung. Ich bin unter Tel.: 03332/6699-61 oder per E-Mail: mail@jochenpack.at erreichbar.

**Sprechstunden der 2. Vizebürgermeisterin
Mag. Anna Baier (ÖVP)**

**Do., 3. 2. u. 3. 3. 2011, 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr
Rathaus, Besprechungsraum, 2. Stock**



Die Grünen Weiz informieren



Vertrauen ist gut, Information ist besser!

Bürgerinnen und Bürger verlassen sich gewöhnlich darauf, dass ihre gewählten Vertreter zum Vorteil aller handeln, vertrauen auf deren Sachkenntnis und darauf, dass möglichst die besten Entscheidungen getroffen werden. Das ist auch gut so, allerdings hat die Sache einen Haken: Der Informationsfluss ist oft nur ein Rinnsal. Sehen Sie sich einmal die Homepage der Stadtgemeinde Weiz an und klicken Sie auf POLITIK. Dann erscheinen zwar die handelnden Personen und deren formale Zuständigkeiten, nicht aber wird über die tatsächliche Tätigkeit informiert. Auf eine schon im November dazu eingebrachte Anfrage der Grünen gab es keine Reaktion. Weder wird vor einer Gemeinderatssitzung über die anstehenden Themen und Anträge informiert, noch wird nachher über die gefasste Beschlüsse oder gar über die vorangegangenen Diskussionen ausführlich berichtet. Jedes behandelte Thema betrifft Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt, daher muss auch die Information darüber schon vorher öffentlich zugänglich gemacht werden. Noch mehr gilt das, wenn z.B. Bauvorhaben, von wem auch immer, der Gemeinde bekannt sind: Dann sind umgehend, auch vor einer offiziellen Einreichung oder der Erstellung eines Bebauungsplanes, alle möglicherweise betroffenen Anrainer zu informieren. So manches Problem könnte dadurch schon im Vorfeld entschärft werden.

Die Tagesordnung jeder Sitzung gehört vorher auf die Gemeindehomepage! Betroffene sind rechtzeitig zu informieren! Wenn dann mehr ZuhörerInnen bei den Sitzungen anwesend sind, kann das nur von Vorteil sein! Über Inhalt und Verlauf von Gemeinderatssitzungen zu berichten, mag zwar in erster Linie Sache der regionalen Medien sein. Diese werden aber immer nur eine kleine Auswahl treffen – und auch kommentieren. Das gleiche gilt für die Berichte im Weiz Präsent. Warum also nicht den vollständigen Verlauf jeder öffentlichen Gemeinderatssitzung ins Netz stellen? Von da ist es nur ein kleiner Schritt zum Wunsch der Grünen nach einer Liveübertragung. Technisch sicher kein Problem, demokratiepolitisch hochwirksam in zwei Richtungen:

Bürger und Bürgerinnen können Lokalpolitik daheim am Bildschirm verfolgen, eine unmittelbare kritische Betrachtung unserer Arbeit wird möglich. Nicht, was später in der Zeitung steht, sondern tatsächlich unsere Argumentation, gegebenenfalls unser Abstimmungsverhalten, kann beurteilt werden.

Wir Mandatäre – auch das zum Vorteil aller – sind uns dann vielleicht noch mehr der Tatsache bewusst, dass wir nach bestem Wissen und so sachgerecht wie möglich zu entscheiden haben! Vielleicht erspart das auch die eine oder andere Verbalattacke auf „politische Gegner“. Schließlich wollen wir zusammenarbeiten, als Konkurrenten vielleicht, aber nicht in Gegnerschaft.

Öffentliche Gemeinderatssitzungen sollen vollständig im Internet verfolgt werden können! Und wenn aus den Übertragungen ersichtlich wird, dass die allermeisten Beschlüsse ohnehin einstimmig sind, ist das eine Dokumentation guter Arbeit im Gemeinderat. Es gibt keinen wirksameren Beitrag gegen Demokratieverdrossenheit!

Dr. Wolf Gamerith

Radfahrerin des Monats Februar



Wenn Sie sich auf dem Bild wieder erkennen, dann melden Sie sich bitte im Bürgerbüro der Stadtgemeinde Weiz. Sie sind Gewinnerin eines Warengutscheins der Weizer Radhändler im Wert von € 20,-. Herzlichen Glückwunsch!



**Walter Alois
Neuhold**

Referent für Verkehr

Mobil mit dem Rad

2011 wollen wir uns in Weiz verstärkt dem Radfahren widmen. Dieser Schwerpunkt hat zum Ziel, den Anteil des Radverkehrs innerhalb der Stadtgemeinde aber auch zwischen nahe gelegenen Gemeinden zu erhöhen. Der Radverkehrsanteil in unserer Stadt liegt derzeit bei ca. 8 %. Um diesen Anteil im Alltagsverkehr zu erhöhen werden 2011 verschiedene Aktionen und Maßnahmen gesetzt. Alltagsradverkehr ist das tagtägliche Radeln für Besorgungen und Wege im Nahbereich: zur Arbeit, zur Post, zum Einkaufen, zur Schule, zum Gemeindeamt, zum Fußballplatz, zum Tennisplatz oder ins Bad. Es geht um kurze Strecken, die leicht zu Radeln sind. Fahrten also, bei denen man leicht auf das Auto verzichten kann.

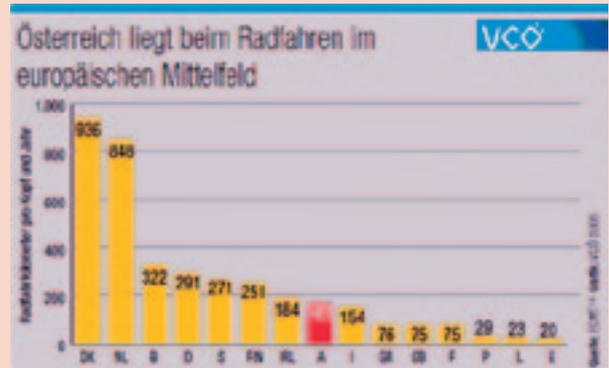
50 % aller Autofahrten sind kürzer als fünf Kilometer. Distanzen, die mit dem Rad meistens schneller zurückzulegen sind als mit dem Auto. Wenn es uns gelingt, dass viele BewohnerInnen von Weiz und unseren Umlandgemeinden für ihre Alltagsfahrten auf das Fahrrad umsteigen, können wir das Verkehrsproblem in der Stadt sowie die Umweltsituation nachhaltig verbessern.

Zahlen und Fakten zum Radverkehr

Im Vergleich mit anderen Städten ist der Anteil von Radfahrern in Weiz mit 8 % relativ gering. So liegt der Anteil von Radfahrern in Graz bei 13 %, in Wels bei 12 % und in Ried bei 15 %. In Salzburg beträgt der Anteil 18 % und in Münster (Deutschland) liegt er bei beachtlichen 30 %. In der Steiermark gibt es rund 870.000 Fahrräder. Das heißt, in 70 % aller Haushalte gibt es ein Fahrrad. Die Steirerinnen und Steirer fahren pro Jahr Durchschnittlich 195 km mit ihrem Fahrrad. Der Radverkehrsanteil in der Steiermark beträgt rund 5 %, in Vorarlberg liegt dieser Wert vergleichsweise bei 14 % und in Tirol bei rund 7 %.

Im europäischen Vergleich betreffend zurückgelegter Fahrradkilometer pro Einwohner liegen die Nordländer klar in Führung.

So radeln die Dänen 936 km im Jahr, die Holländer 848 km, die Deutschen 291 km und die Schweden 271 km. Die Österreicher legen durchschnittlich 162 km pro Jahr mit ihrem Fahrrad zurück.



Der Nutzen eines höheren Radverkehrsanteiles in unserer Region wäre enorm. Die Lebensqualität würde steigen. Vor allem die Bevölkerung in der Stadt profitiert durch weniger Staus, weniger Abgase und weniger Verkehrslärm.

Radfahren im Alltag ist zudem gesundheitsfördernd und die beste Medizin gegen Bewegungsmangel und Übergewicht. Zahlreiche Studien belegen, dass Menschen, die im Alltag das Fahrrad benutzen, gesünder leben.

Die Stadtgemeinde Weiz wird sich mit verschiedenen Infrastruktur-Maßnahmen wie überdachten Abstellanlagen, Fahren gegen die Einbahn und vieles mehr einbringen. Gemeinsam und mit viel Engagement sollte es uns gelingen, den Anteil von Radfahrern in und um Weiz zu erhöhen. Mehr Alltagsradeln ist gut für die Gesundheit, die Umwelt und bringt mehr Lebensqualität!

Dauerparkplätze zu vermieten



Die Stadtgemeinde Weiz bietet in der Mühlgasse Dauerparkplätze zur Vermietung an. Nähere Informationen werden gerne von der Liegenschaftsverwaltung der Stadtgemeinde Weiz unter Tel. 03172/2319-411 erteilt.



Franz Hauser

Referent für Mobilität

WeizerInnen steigen um ...

... doch wohin? Es steht außer Zweifel, dass die Nachfrage nach öffentlichem Verkehr im Steigen ist. Zum einen ist es, den unmittelbaren Nahverkehr betreffend in zunehmenden WASTI-Fahrgastzahlen messbar, zum anderen werden auch Zug- und Busverbindungen immer besser angenommen.

Da die Mobilität jedes einzelnen von den individuellen Bedürfnissen abhängig ist, wird es nie möglich sein die Bedürfnisse jedes einzelnen auch zu befriedigen. Sehr wohl aber sind wir von Seiten der Stadt bemüht, das Angebot stetig zu verbessern. So arbeitet zurzeit eine eigene Arbeitsgruppe an der Evaluierung des bestehenden ÖV-Angebotes in Weiz mit dem Ziel, konkrete Wünsche und Vorschläge von Seiten der Stadt an die Linienbetreiber herantragen zu können.

Dabei sind wir schon auf Angebote gestoßen, die vielen in der Arbeitsgruppe selbst noch unbekannt waren, wie z.B. die Verbundlinie 208 „Rundverkehr Weiz“, die zumindest in der Früh ein Angebot bietet z.B. von Krottendorf nach Weiz zu kommen.

Aber auch leichte Kritik muss an dieser Stelle geäußert werden. Es müssen nicht nur von Seiten des Landes und der Gemeinden Rahmenbedingungen geschaffen werden, auch die Linienbetreiber müssen die Fahrgäste noch stärker als Kunden begreifen. So gibt es z.B. im Stadtgebiet von Weiz eine Bushaltestelle wo die Gültigkeit des Fahrplans im Dezember 2007 endet ...

Lassen Sie sich als Fahrgast aber von solchen Kleinigkeiten nicht abschrecken ... Der Bus fährt nach wie vor zur selben Zeit! Falls sie weitere Fahrplaninformationen suchen, so bekommen Sie diese bei „Mobil Zentral“ unter www.mobilzentral.at oder Tel. 050/67 89 10

In diesem Sinne gute Fahrt mit den Öffis!



STR

Mag. Oswin Donnerer

Referent für Energie, Umwelt u. Gesundheit

e-mail: oswin.donnerer@weiz.cc

Zusammenarbeiten für die BürgerInnen unserer Region!

Zählt man die Einwohner von Weiz und allen Umlandgemeinden zusammen, so hat diese Kleinregion fast 20.000 Einwohner! Wäre man eine wirtschaftliche Einheit, würde diese Region zu den größten steirischen Städten zählen. Schon vor einiger Zeit wurde begonnen, in verschiedenen Bereichen eine verstärkte Zusammenarbeit zwischen Weiz und den Nachbargemeinden zu forcieren. Dies wird in Zukunft noch wichtiger werden, da durch vernünftige Kooperationen Kosten eingespart werden können und vor allem zukunftsweisende Entwicklungen gemeinsam durchgeführt werden können. So wäre es höchste Zeit, dass vor allem Flächenwidmungspläne, in denen die zukünftige Entwicklung einer Region festgeschrieben werden, in enger Verzahnung mit den Nachbargemeinden erstellt werden. Ein erster wichtiger Schritt für die Zusammenarbeit in unserer Region wurde durch das EU-Projekt „Active Travel Network“ gesetzt. So soll gemeinsam ein Verkehrsplan für die gesamte Region erstellt werden, der vor allem auf „sanfte Mobilität“ setzt. Zugegeben: das Fehlen der Nord-Süd-Umfahrung wird auch durch das beste Verkehrskonzept für „sanfte Mobilität“ die Verkehrsbelastung in Weiz nicht so reduzieren, wie es wünschenswert wäre. Trotzdem: forciert man das Radfahren und zu Fuß gehen in Weiz und erreicht eine Verhaltensänderung gerade im Bereich des Nahverkehrs, wird es in Zukunft weniger Autos in der Stadt geben. Und dies heißt im Klartext: weniger Schadstoffausstoß, geringere Lärmbelastung und nicht zuletzt Verminderung der Feinstaubwerte. Gehen mehr Menschen zu Fuß oder fahren mit dem Rad, dann tun sie auch etwas sehr Wichtiges für ihre Gesundheit. Und dies sollte eigentlich dazu führen, dass man kurze Strecken in Weiz – wenn irgendwie möglich – zu Fuß erledigt oder sich auf das Fahrrad setzt.

Mit umweltfreundlichen Grüßen!
StR Mag. Oswin Donnerer

Startschuss für das EU-Projekt Active Travel Network



Einen tollen Projektstart gab es Mitte Jänner für das EU-Projekt „Active Travel Network“. Umfassendes Ziel des Projektes ist die Förderung von „sanfter Mobilität“. Gemeinsam mit den Umlandgemeinden soll ein Verkehrsplan mit ganz konkreten Zielen erstellt werden. Dazu wurde eine so genannte „Local Support Group“, also eine lokale Unterstützungsgruppe, gegründet.

So soll bis zum Projektende – das Projekt dauert drei Jahre – der Radfahreranteil in der Region Weiz von derzeit 8 % auf 13 – 15 % gesteigert werden, ein umfassendes Radwegnetz umgesetzt und der City-Bus WASTI verstärkt eingesetzt werden. Die Forschungsgesellschaft Mobilität präsentierte die Ergebnisse eines Verkehrsaudits über die Verkehrssituation in Weiz. Dabei wurde eine bestimmte Personenanzahl zur Weizer Verkehrssituation befragt. Die Hauptergebnisse: bessere Zusammenarbeit mit den Umlandgemeinden bei der Erstellung von Radfahrwegen, mehr Fahrradabstellplätze und ein Marketingkonzept für „sanfte Mobilität“. Als politischer Projektleiter des EU-Projekts strich StR Mag. Oswin Donnerer vor allem die Chancen hervor, welche dieses Projekt bietet. So sind insgesamt neun europäische Städte eingebunden. Vor allem die Städte im Norden – Skanderborg in Dänemark und Norderstedt in Deutschland – wären Kommunen, wo man in puncto „sanfter Mobilität“ sehr viel lernen könne.



Fotos: Gütl

Alle Vertreter der Umlandgemeinden begrüßten zunächst diese Initiative und erklärten ihre Bereitschaft zur Mitarbeit. So wies Bgm. Gottfried Heinz aus Thannhausen auf die Wichtigkeiten des Schließens von Lücken und Anschlüssen bei den Fahrradwegen hin. Bgm. Franz Rosenberger aus Krottendorf verkündete stolz, dass es gelungen sei, bei der neuen Umfahrung zusätzlich 2 km Radfahrweg zu errichten. GR Ing. Walter Ederer aus Mitterdorf betonte die Wichtigkeit einer Fahrradverbindung nach Weiz. Es gäbe zwar den wunderschönen Radweg im Bärental, allerdings keinen „alltagstauglichen“ Fahrradweg nach Weiz. Vertreter der Sturmbergsiedlung in der Gemeinde Naas beklagten sich darüber, dass es von dieser Siedlung keinen Fahrradweg nach Weiz gäbe. Dieser Radweg kann nur durch die Zusammenarbeit mehrerer Partner möglich sein, da ein Teil der Straße im Gemeindegebiet Thannhausen liegt und die bestehenden Besitzverhältnisse sowie die Enge der Straße eine schnelle Realisierung nicht zulassen. Bezirkshauptmann Dr. Rüdiger Taus hob hervor, dass gerade in der hügeligen Gegend um Weiz eine große Chance für den Einsatz von Pedelecs und Elektromopeds läge.

Das EU-Projekt „Active Travel Network“ wird jetzt in einzelnen Arbeitskreisen Schritt für Schritt weiterentwickelt. Für dieses Jahr sind noch zwei weitere Treffen mit dem Umlandgemeinden geplant.

URBACT-Jahreskonferenz in Lüttich

Weizer Delegation als Leadpartner von „Active Travel Network“ in Belgien

Lüttich war von 30.11. bis 1.12. Schauplatz der heurigen Jahreskonferenz aller beim EU-Programm URBACT engagierten Projekte. In Vorträgen und Workshops haben im Rahmen dieser Konferenz Teilnehmer aus ganz Europa versucht, die Entwicklung der europäischen Städte aus unterschiedlichen Blickwinkeln zu analysieren und Antworten auf die Probleme, mit denen die Städte konfrontiert sind, zu erarbeiten. Verkehr, Umweltverschmutzung, städteplanerische Herausforderungen oder der Umgang mit unterschiedlichsten Bevölkerungsgruppen waren einige der untersuchten Fragestellungen. Für die Stadt



Weiz haben GR Barbara Kulmer, Mag. Reinhard Gütl sowie vom Institut für Geografie und Raumplanung der Universität Graz Dr. Wolfgang Fischer an dieser Jahreskonferenz teilgenommen.

Gütl



Active Travel Audit



Dieses Audit wurde im November in Weiz durchgeführt. Neben Bürgermeister Helmut Kienreich wurden Experten aus verschiedensten Bereichen (Verkehr, Mobilität, Tourismus, Industrie etc.), Angestellte der Gemeinde aber auch BürgerInnen bezüglich Rad- und Fußverkehr befragt. Der Fragebogen umfasst einen Katalog von mehr als 20 Fragen.

Das Instrument der Befragung heißt BYPAD (Bicycle Policy Audit) und wurde im Rahmen eines EU-Projekts von einem internationalen Experten-Konsortium entwickelt. BYPAD basiert auf europäischen Best-Practice Beispielen, d.h. Maßnahmen, die in BYPAD empfohlen werden, sind in europäischen Städten erfolgreich angewandt worden (über 100 Städte und 18 Regionen in 21 Ländern).

BYPAD untersucht in einer Qualitätskette wie eine ausgewogene Rad- und Fußverkehrspolitik gewährleistet werden kann. Von den Ergebnissen ausgehend definiert eine Gemeinde, Stadt oder Region verbindliche Qualitätsziele in einem Qualitätsplan.

So wird es möglich, die Entwicklung der Radverkehrs- und Fußgängerpolitik systematisch zu beobachten und laufend zu verbessern.

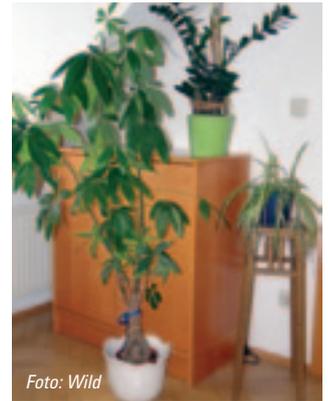
Wichtig: die Umsetzung erfolgt mit einfachen, schnell wirksamen und vor allem kostengünstigen Maßnahmen. Davon profitieren alle in der Stadt durch bessere Erreichbarkeit und mehr Lebensqualität.

Weiz im Internet:
www.weiz.at



„Grüne Kollegen“ für das Klima

In vielen Büros, aber auch Wohnungen herrscht dicke Luft. Feinstaub und Kohlendioxid belasten das Klima am Arbeitsplatz und in den Wohnräumen. Schadstoffquellen können Tapeten, Teppichböden, Möbel und andere Einrichtungsgegenstände sein. Drucker und Kopierer produzieren schädliche Stoffe und können krank machen. Symptome sind beispielsweise trockene Haut, Reizungen der Augen und des Nasen- und Rachenbereichs. Nach einigen Stunden in muffigen Räumen machen sich schnell Konzentrationsschwächen und Kopfschmerzen bemerkbar. In der Pause an die frische Luft zu gehen, sorgt nur kurzzeitig für Erholung. Deshalb ist für das Wohlbefinden eine möglichst unbelastete und klimatisch behagliche Innenraumluft das A und O. Eine Lösung: Stellen Sie Zimmerpflanzen als Kollegen ein! Diese filtern Schadstoffe und senken den Lärmpegel.



Pflanzen wirken auf Mitarbeiter positiv

Mehrere Studien beweisen deren positive Wirkung – besonders im Büro. Vergleicht man kahle mit begrünten Büros, dann zeigen sich verblüffende Ergebnisse: Die Mitarbeiter, die in der Botanik-Atmosphäre arbeiten, fühlen sich deutlich wohler und sind motivierter.

Pflanzen killen Schadstoffe

Einige grüne Kollegen sind wahre Schadstoffkiller, andere sorgen für gute Luftfeuchtigkeit und spezielle Pflanzen können sogar den Lärmpegel im Büro reduzieren. Für den positiven Effekt bezüglich der Schadstoffreduzierung sollten möglichst viele und viele verschiedene Pflanzen verwendet werden.

Prima Klima durch höhere Luftfeuchte

Tests zeigten auch, dass die meisten Pflanzen durch die Feuchtigkeitsverdunstung für ein angenehmes Raumklima sorgen. Das hilft insbesondere Stauballergikern und macht Klimaanlage nahezu überflüssig. Keime vermehren sich gerade in trockenen, warmen Räumen rasch. Pflanzen können helfen, da sie die Luftfeuchtigkeit erhöhen, die Erreger sinken schneller zu Boden und können sich dadurch nicht so schnell verbreiten.

Daneben gibt es noch einen positiven Klimaeffekt: bei feuchterer Luft lässt sich die Raumtemperatur bedenkenlos um ein bis zwei Grad senken, ohne dass jemand gleich friert. Im Gegenteil, viele empfinden dieses Klima sogar als angenehmer als das trockenere ohne Pflanzen.

Giftige Liebesgrüße zum Valentinstag?



Pestizidmissbrauch in der Blumenproduktion

Rosen, die bei uns in Liebe verschenkt werden, sind für BlumenarbeiterInnen eine Gesundheitsgefährdung höchsten Grades. Denn die meisten Schnittblumen werden unter Einsatz von hochgiftigen Pestiziden gezüchtet. Die ArbeiterInnen auf den Blumenfarmen sind dem Giftcocktail oft ungeschützt ausgesetzt und werden krank.

Zittern, Schwindel, Sehstörungen und Atemprobleme sind die häufigsten Symptome, an denen BlumenarbeiterInnen leiden und ihre Löhne sind so niedrig, dass sie sich keine ärztliche Behandlung leisten können.

Eine sichere Alternative beim Blumenkauf bietet das Flower Label Program (FLP).

FLP zertifiziert nur solche Blumenbetriebe, die strenge Sozial- und Umweltstandards einhalten. ArbeiterInnen müssen kostenlose Arbeitskleidung erhalten und umfassend gegen Pestizide geschützt werden. Die ArbeitgeberInnen müssen auch für Behandlungskosten aufkommen. Die Einhaltung dieser Standards wird in FLP-Betrieben jährlich überprüft. Heute sind FLP-Blumen in beinahe 100 Floristikfachgeschäften erhältlich. Bitte fragen Sie in Ihren Geschäften nach solchen Blumen. Auch das Gütesiegel Fairtrade bietet faire Blumen (vor allem Rosen) an. Diese erhalten Sie in österreichischen Supermärkten.

Weitere Informationen und die FLP-HändlerInnenliste finden Sie unter:

www.fian.at

www.fairflowers.de (FLP)

www.fairtrade.at

www.flowers-for-human-rights.org



„Kids meet Energy ®“ zum Energy Globe 2010 nominiert!



Ing. Baierl (4. v.r., stehend) mit seiner Delegation bei der Preisverleihung

Was vor fünf Jahren mit einer Projektreihe an den Volksschulen in Weiz begann hat sich in der Zwischenzeit zu einem beliebten, ja beinahe unverzichtbaren Energieschulungsprogramm in der Energieregion Weiz-Gleisdorf entwickelt. Mit der Nominierung zum weltweit wichtigsten Umweltschutzpreis „Energy Globe“, Kategorie Jugend, fand diese Projektidee eine tolle Anerkennung.

Eine besondere Ehre wurde der Energieagentur Ing. Walter Baierl mit seinem von ihm entwickelten Energieschulungsprojekt „Kids meet Energy ®“ durch die Nominierung zum „Energy Globe Styria Award 2010“ zuteil, bildete doch Dipl.-Päd. Ing. Walter Baierl mit seiner Energieagentur bisher an die 3.000 zertifizierte Energieschlaumeier aus.

Zur Preisverleihung reiste Herr Baierl mit einer Delegation bestehend aus Familie, Mitarbeitern, Vertretern seiner Hauptkunden, der Stadtgemeinde Weiz, der Raiffeisenbank als Sponsor der Projekte in Weiz, der Feistritzwerke-Steweag GmbH und der Pichlerwerke Stromversorgungsges. m.b.H., welche die Durchführung der Projekte an den Pflichtschulen ermöglicht haben, nach Graz.

Mit der Teilnahme der Enkelkinder des Nominierten an dieser Preisverleihung wurde darüber hinaus ein Signal gesetzt, dass durchaus auch die Nutznießer dieses einzigartigen Projektes, nämlich die Jugend, mit dabei war.

Nach der feierlichen Preisverleihungsveranstaltung trat die Delegation voller Stolz mit einem eigens für die Reise gecharterten Bus umweltfreundlich die Heimreise nach Weiz an. Alle waren stolz darauf, mit dem Projekt „Kids meet Energy ®“ eine solche öffentliche Anerkennung erhalten zu haben.



Barbara Bürg

Referentin für Soziales

Kindergarteneinschreibung für 2011/12

Die Einschreibung für das Kindergartenjahr 2011/12 findet ab sofort statt! Wir wollen allen Familien, die in unserer Stadt leben, genau den Kinderbetreuungsplatz zur Verfügung stellen, den sie aufgrund ihrer persönlichen Bedürfnisse brauchen. Deshalb bitte ich Sie, Ihre Wünsche so früh als möglich bekannt zu geben.

Im **Kindergarten Hofstatt** sowie im **Kindergarten Neugasse** steht berufstätigen Eltern je eine Ganztagesgruppe zur Verfügung. Außerdem werden im städtischen Kindergarten Neugasse zwei Gruppen in Halbtagsform angeboten. Im **Kindergarten Schnitzlergasse** werden die Kinder ganztags betreut. Der **Heilpädagogische Kindergarten** bietet mit zwei Integrationsgruppen auch Kindern mit Behinderung die Möglichkeit, sich unter Gleichaltrigen zu entwickeln.

Für berufstätige Eltern jüngerer Kinder gibt es die Möglichkeit, Ihr Kind in einer unserer **Kinderkrippen** betreuen zu lassen. Um Ihren Wünschen entsprechen zu können, möchten wir Sie bitten, Ihre Bedürfnisse so schnell als möglich in einem der Städtischen Kindergärten, im Heilpädagogischen Kindergarten oder im Bürgerservice der Stadt Weiz unter Tel. 03172/2319-200 bekannt zu geben.

Die Einteilung der Betreuungsplätze für das Kindergartenjahr 2011/12 erfolgt Anfang April. Wir ersuchen Sie daher, Ihren Bedarf bis **spätestens 30.3. 2011** bekannt zu geben.

• **Kindergarten Neugasse und Kinderkrippen**,
Hanna und Paul-Gasser-Gasse 4, Tel. 03172/ 2373,
Ansprechperson Renate Lehofer

• **Kindergarten Hofstatt**,
Hofstattgasse 8/10, Tel. 03172/ 2541,
Ansprechperson Elke Hofstätter

• **Kindergarten Schnitzlergasse**,
Schnitzlergasse 25, Tel. 03172/ 4855,
Ansprechperson Barbara Bürg

• **Heilpädagogischer Kindergarten**,
Hanna und Paul-Gasser-Gasse 4, Tel. 03172/ 42240,
Ansprechperson Martina Technyk

Wir freuen uns, Sie und Ihr Kind demnächst in einem unserer Kindergärten begrüßen zu dürfen.

Volkshilfe und Lebenshilfe erhalten Pedelec



Der Geschäftsführer von Magna Marque, Karl Pieber, überreichte an die beiden Sozialeinrichtungen Volkshilfe Weiz und Lebenshilfe Weiz je ein Elektrofahrrad. Stellvertretend übernahmen Dr. Klaus Feichtinger und Hans-Dieter Häusler die Pedelecs.

Einerseits freut man sich sehr, die beiden Sozialeinrichtungen unterstützen zu können, andererseits wird damit auch das innerstädtische Verkehrsaufkommen positiv beeinflusst und das Umweltbewusstsein gestärkt, so Karl Pieber bei der Überreichung.

volkshilfe. 
SENIORENZENTRUM
Weiz

Wir bedanken uns sehr herzlich für die zahlreichen Spenden und für die vielen guten Wünsche zur Weihnachtszeit und zum Jahreswechsel bei unseren Bewohnerinnen und Bewohnern und ihren Angehörigen!

Ihr Volkshilfe-Team

Workshop für pflegende Angehörige



Betreuung und Pflege zu Hause

Die Pflege eines Angehörigen zu Hause stellt für die Pflegenden eine besondere Herausforderung dar und bringt häufig viele Veränderungen des Alltags mit sich. Speziell geschultes Fachpersonal der Pflege vermittelt Ihnen in diesem Workshop für pflegende Angehörige praktische und theoretische Grundkenntnisse von neuen Pflegetechniken und Produkten. Die Information und Beratung rund um die Pflege Ihrer Angehörigen erleichtert die Betreuung zu Hause und kann somit ihre eigene Gesundheit stärken um diese große Aufgabe zu bewältigen.

Inhalte:

- Grundpflegetechniken
- Einfache Lagerungen
- Beruhigende Waschung
- Praktische Hilfsmittel für den Pflegealltag

Veranstaltungsort: Volkshilfe Seniorenzentrum Weiz

Termin: 19.02.2011, 14 – 18 Uhr

Kosten: € 20,- pro TeilnehmerIn

Referentinnen: DGKS Michaela Bauer und DGKS Doris Marterer

Anmeldung: Christa Eder, Volkshilfe Sozialzentrum Weiz, Tel. 03172/44 888-52 od. -80

Eine direkte Förderung von 50 % des Beitrages durch Ihre Gemeinde ist durch die Vorlage der Teilnahmebestätigung möglich.

Die Gesamteinnahmen aller Workshops werden am Ende des Jahres einem Hilfsprojekt in Weiz gespendet.



Sprechstunden „Sozial Spezial“:

14.2.2011, 10 – 12 Uhr im Rathaus, Besprechungszimmer, 2. Stock

Großzügige Spende für den Städtischen Kindergarten Weiz

Große Freude herrschte bei den Kindern des Städtischen Kindergartens Neugasse, als Rechtsanwalt Dr. Peter Wasserbauer mit mehreren Paketen, gefüllt mit tollen Spielsachen, vor ihnen stand. Sie konnten es kaum erwarten, die Geschenke auszupacken um gleich damit zu spielen.



Dr. Wasserbauer zeigt somit noch seine Verbundenheit und wohl auch Zufriedenheit mit diesem Haus, denn vor einigen Jahren besuchten auch seine Kinder diesen Kindergarten. Renate Lehofer und Evelin Schellnegger bedanken sich im Namen aller Kolleginnen und Kinder für diese großzügige Spende.

BASS INNOVATION

FRI 18TH MAR 2011
JUGENDHAUS WEIZ

BEGINN: 18 UHR ENDE: 00 UHR

DJ SETS:
Drum 'n' Bass Minimal/House Dubstep

Eintritt: 2 €

Sprechtage Seniorenbeirat Weiz:

7.2. und 7.3.2011, 9 – 10 Uhr im Rathaus, Besprechungszimmer, 2. Stock



Josef Kornberger

berichtet aus dem
Seniorenbeirat

Aktuelle Richtlinien für die Medikamenten-Rezeptge- bührenbefreiung ab 1.1.2011

Für jedes vom Arzt verschriebene Medikament ist ohne Befreiungsvermerk bei der Apotheke eine Rezeptgebühr von € 5,10 zu entrichten.

Einen Antrag auf Rezeptgebührenbefreiung – ohne Zurechnungsbeitrag – können stellen:

Alleinstehende: € 793,40

Ehepaare bzw. Hausgemeinschaft: € 1.189,56

Erhöhung für jedes Kind: € 122,41

Rezeptgebührenbefreiung ist auch möglich für Personen, die infolge von Leiden oder Gebrechen überdurchschnittliche Ausgaben nachweisen (chronisch Kranke), sofern die monatlichen Nettoeinkünfte für Alleinstehende € 912,41 und für Ehepaare bzw. Hausgemeinschaften € 1.367,99 nicht übersteigen. Bezieher einer Ausgleichszulage sind ohne Antrag befreit. Antragsformulare sind bei den Krankenkassen erhältlich, können aber auch über das Internet ausgedruckt werden. Seit 1.1.2008 muss die Rezeptgebühr nur so lange bezahlt werden, bis im laufenden Jahr 2 % des Nettoeinkommens erreicht sind, danach erfolgt eine automatische Rezeptgebührenbefreiung für den Rest des Jahres. Ausführlichere Informationen sind bei der zuständigen Krankenkasse erhältlich.

Rundfunkgebührenbefrei- ung bzw. Zuschussleistung zu Fernsprechentgelten

Monatliches Nettoeinkommen ab 1.1.2011

- Haushalt mit einer Person: € 888,61
- Haushalt mit zwei Personen: € 1.332,31
- Für jede weitere Person im Haushalt: € 137,10

Allgemeine Informationen:

Folgende Personengruppen haben bei geringem Haushalt-Nettoeinkommen grundsätzlich Anspruch auf Befreiung von Rundfunkgebühren / Zuschussleistung zum Fernsprechentgelt:

Bezieher von:

- Pflegegeld oder einer vergleichbaren Leistung
- Leistungen nach pensionsrechtlichen Bestimmungen oder diesen Zuwendungen vergleichbare sonstige wiederkehrende Leistungen versorgungsrechtlicher Art der öffentlichen Hand
- Leistungen nach dem Arbeitslosenversicherungsgesetz 1977
- Beihilfen nach dem Arbeitsmarktförderungsgesetz
- Beihilfen nach dem Arbeitsmarktservicegesetz, BGBl. Nr. 313/1994
- Beihilfen nach dem Studienförderungsgesetz 1983
- Leistungen und Unterstützungen aus der Sozialhilfe oder der freien Wohlfahrtspflege oder aus sonstigen öffentlichen Mitteln wegen sozialer Hilfsbedürftigkeit sowie Gehörlose oder schwer hörbehinderte Personen hinsichtlich der Rundfunkgebühren und den damit verbundenen Abgaben und Entgelten bzw. der Zuschussleistung zum Fernsprechentgelt, sofern die technische Ausgestaltung des Zugangs zum öffentlichen Kommunikationsnetz eine Nutzung für sie ermöglicht

Weiters können Antragsteller folgende abzugsfähige Ausgaben geltend machen:

- Hauptmietzins einschließlich der Betriebskosten im Sinne des Mietrechtgesetzes, wobei eine gewährte Mietzinsbeihilfe anzurechnen ist
- Anerkannte außergewöhnliche Belastungen im Sinne der §§ 34 u. 35 des Einkommensteuergesetzes 1988 (Verminderung der Erwerbsfähigkeit u. außergewöhnliche Krankheitskosten)

Das Haushalts-Nettoeinkommen ist das Nettoeinkommen ALLER in einem Haushalt lebenden Personen. Dieses Einkommen darf den gesetzlich vorgeschriebenen Befreiungsrichtsatz nicht überschreiten. Befreiungsformulare sind bei den Postämtern und Trafiken erhältlich, die nach vollständiger Ausfüllung mit beigestelltem frankiertem Rückantwortkuvert direkt an die GIS, 1021 Wien, Postfach 200, zu senden sind.

Nähere Informationen:

Service-Hotline 0810 00 10 80, www.orf-gis.at

Alle Tarife sind gültig ab 1.1.2011.



Freizeittipps Semesterferien 2011

• Sa., 19.2.: Ausflug zum Bowling nach Graz

Das Jugendhaus Weiz organisiert einen Ausflug für Jugendliche zum „X-Bowl Bowling Entertainment“ nach Graz. Die Betreuung wird von den beiden Jugendbetreuerinnen Kathi Stanzer und Margit Ferstl übernommen.

Abfahrt: Sa., 19.2., 15.30 Uhr vor dem Jugendhaus AREA52, Franz-Pichler-Straße 17,

Ankunft: ca. 20 Uhr.

Unkostenbeitrag: € 5,-

Die Busfahrt hin und retour sowie die Kosten für die Benutzung der Bowling-Bahnen werden vom Jugendhaus getragen. Die Jugendlichen sollten allerdings Taschengeld für Verpflegung (Getränke, Kleinigkeit zum Essen) mitnehmen.

Anmeldung bis spätestens 16.2. im Jugendhaus Weiz, per Mail an jugendhaus@area52.weiz.at oder telefonisch unter 03172/2319-853.

• Mo., 21.2.: Badefahrt in die Therme Stegersbach

Abfahrt: 8 Uhr vom Bahnhof Weiz, Ankunft: 17 Uhr am Bahnhof Weiz.

Beitrag: Erwachsene: €17,-/ Kinder 6-14 Jahre: €8,- 15-18 Jahre: €11,-

Kinder bis 5 Jahre: € 4,-.

Anmeldung persönlich im Bürgerbüro der Stadt Weiz.

Teilnehmerzahl 52 Personen

• Montag, 21.2 bis Sonntag, 27.2.2011

Freier Eintritt für Kinder und Jugendliche von 6-18 Jahre in der Weizer Eishalle

• Mittwoch, 23.2 bis Samstag, 26.2.2011

Schi- und Snowboardkurs für Kinder und Jugendliche in den Semesterferien

EKiZ
Februar 2011

Öffnungszeiten:

Mo. – Do.: 8 – 11, Do.: 14 – 17 Uhr

Anmeldungen bitte im EKiz-Büro unter Tel. 03172/44 606

sowie per E-Mail unter ekiz.weiz@aon.at

www.ekiz-weiz.at

Für Schwangere

- ab Mo., 7.2., 19 – 20 Uhr: **Bauchtanz für Schwangere**, mit Edith Wimmeler-Knafl
- ab Do., 21.2., 9 – 10 Uhr: **Schwimmen für Schwangere**, mit Sonja Weiß; 4 EH
- ab Mo., 28.2., 19.30 – 21.30 Uhr: **Yoga für Schwangere**, mit Mag. Andrea Walenta; 8 EH
- Do., 3.3., 17 – 18 Uhr: **Schwangerschaftsgymnastik**, mit Hebamme Sonja Weiß; 5 EH

Rund ums Baby

- Mo. – Do., 8 – 11 Uhr, Do. 14 – 17 Uhr: **Abwiegen von Babys und Kleinkindern**
- **Babytragetuchverleih u. -beratung**: jederzeit nach telefonischer Vereinbarung und während der Stillgruppe
- nach Vereinbarung: **Hausbesuche bei Fragen „Rund ums Baby“ – Stillberatung zu Hause**, mit Astrid Ehall
- Mi., 2.2., 16.2., u. 2.3., 9.30 – 11 Uhr: **Stillgruppe**, mit Astrid Ehall / Renate Schinnerl
- Sa., 5.2. u. 5.3., 9.30 – 11.30 Uhr: **Zwillingstreffen**, mit Nicole Scheucher
- Mo., 28.2., 9 – 10.30 Uhr: **Kinderwickel und traditionelle Hausmittel**, mit Sonja Weiß

Für Kinder

- jeden Di. und Do., 9 – 10.30 Uhr: **Stöpseltreffen für Kinder von 1 – 3 Jahren**, mit Melanie Siegl / Carina Leitner u. Daniela Krenn
- Fr., 4.2., 15.30 Uhr: **Kasperltheater**, mit Margit Grundauer u. Andrea Ruff
- Mo., 7.3., 9 – 10.30 Uhr: **Montessori-Spielgruppe**, mit Andrea Schoder

Vorträge / Fortbildung

- Do., 3.2., 19 Uhr: **Schnuller und Sauger – Auswahl und Abgewöhnung**, mit Eva Lind
- Mi., 9.2., 19 Uhr: **Feng Shui im Kinderzimmer**, mit Gudrun Matzer,
- Do., 10.2., 15 Uhr: **Schüsslersalze für Kinder**, mit Mag. Claudia Weber
- Di., 1.3., 19 Uhr: **Infoabend für Montessorigruppe** mit Ursula Seidler



Erwin Eggenreich, MA MAS

Referent für Bildung und Jugend

„Ja zu Weiz“ Ergebnispräsentation des „JugendZukunftsPlan Weiz“

Die Gemeinde Weiz hat seit mehreren Jahren ihre Jugendarbeit verstärkt und professionalisiert. Nunmehr war es einmal an der Zeit die Ergebnisse dieser Bemühungen wissenschaftlich und objektiv evaluieren zu lassen: Ziel war es daher, die Befindlichkeit und Zufriedenheit von jungen Weizerinnen und Weizern mit den Angeboten der Jugendkultur und Jugendsozialarbeit sowie mit Freizeit- und Konsummöglichkeiten zu erheben. Darüber hinaus sollten auch vorhandene Probleme und Defizite erkannt und die allgemeine Zufriedenheit mit dem Leben in Weiz erfasst werden. Im Auftrag der Stadt Weiz führte daraufhin das bekannte Jugendforschungsinstitut jugendkultur.at (www.jugendkultur.at) unter MMag. Manfred Zentner im Jänner 2010 eine Fragebogenumfrage bei 204 Jugendlichen durch. Aus dieser „face-to-face“-Befragung konnte eine sehr große Zustimmung der Jugend mit den Angeboten und Möglichkeiten in Weiz abgelesen werden sowie ein österreichweit überdurchschnittlich hoher Wunsch, auch in Zukunft in Weiz leben bzw. hier die Freizeit verbringen zu wollen.

Basierend auf diesen Ergebnissen wurde unter der nochmaligen Leitung von MMag. Zentner im Oktober 2010 mit ca. 40 Jugendlichen ein Zukunftswerkshop durchgeführt. Dabei sollten die aus der Umfrage erarbeiteten Defizite und Problembereiche zusammen mit aktuellen Wünschen von jungen Weizerinnen und Weizern kombiniert, konkretisiert und gewichtet werden. Nach einer intensiven Diskussions- und Arbeitsphase wurden letztendlich folgende JugendZukunftswünsche und JugendZukunftsforderungen erarbeitet:

1. WLAN: Gratis wireless Internetzugang an bestimmten Punkten der Stadt
2. Jugendcafe mit Shishabar im Zentrum der Stadt: Ähnlich dem Cafe Loder, aber in der Stadt direkt und nur für Jugendliche.

3. CityBus: Eine Transportmöglichkeit für Fahrten quer durch die Stadt (auch in der Nacht!)
4. Einkaufszentrum: Mehr Möglichkeiten zum Einkaufen von junger Mode und mehr Angebote für junge Menschen
5. Notschlafstelle: Eine Ausweichstelle und betreute Notunterkunft für (junge) Menschen im Krisenfall
6. AutoKino: Ähnlich dem Weizer Sommerkino
7. Attraktivierung des Stadtlebens: Einerseits durch mehr Konzerte und Angebote für junge Menschen, andererseits durch die gemeinsame Definition von zusätzlichen Respektzonen („kein Lärm, kein Dreck, kein Alkohol“) im Stadtgebiet

Wie ersichtlich, besteht der „JugendZukunftPlan Weiz“ aus Forderungen, die im Bereich Unterhaltung und Konsum liegen. Auf der anderen Seite aber auch aus Anregungen, die eine sehr soziale und jugendkulturelle Relevanz haben. „Sie zeigen eine große Reife, eine hohe Qualität und ein starkes Verantwortungsbewusstsein der Weizer Jugendlichen“ betonte MMag. Zentner in einer Reaktion darauf.

Burschen und Mädchen des Jugendgemeinderates Weiz, die selber aktiv an der Erstellung und Erarbeitung der Wünsche, Ideen und Anregungen beteiligt waren, haben nunmehr offiziell den „JugendZukunftPlan Weiz“ an Bürgermeister Kienreich übergeben. Einige Anregungen aus dieser Forderungsliste wird man sicher in der nächsten Zeit verwirklichen können. Andere aus unterschiedlichen Gründen (Geld, Realisierung liegt nicht im Zuständigkeitsbereich der Gemeinde, etc.) vielleicht später oder auch gar nie. Diese „Wunschliste“ soll zumindest für die nächsten Jahre eine Richtlinie in der Weizer Jugendarbeit darstellen. Franz Hauser, Florian Braunstein und ich haben daher auch vereinbart, dass wir uns gemeinsam im Weizer Gemeinderat dafür einsetzen werden, dass möglichst viele der Jugendanregungen umgesetzt werden können.



Foto: Gütl

Schi- & Snowboardkurs

für Kinder und Jugendliche in den Semesterferien am Pirstinger-Lift auf der Sommeralm



Beginn: Mittwoch, 23.2.2011

Ende: Samstag, 26.2.2011

Anmeldung: bis 22.2.2011 persönlich im Bürgerbüro der Stadt Weiz
Tel.: 03172/2319 212

Kosten inkl. Lift: Anfänger I € 15,-
Anfänger II € 20,-
Fortgeschrittene € 35,-

Kosten inkl. Lift und Betreuung. Zahlung bei der Anmeldung. Die Buskosten übernimmt die Stadtgemeinde Weiz!

Abfahrt: 12.45 Uhr Bahnhof Weiz

Rückkehr: ca. 17.00 Uhr Bahnhof Weiz

Helmpflicht für Kinder und Jugendliche bis 15 Jahre

Helmkaktion der Stadtgemeinde Weiz und des Schivereines Weiz bei Intersport und Sport 2000: **Gutschein im Wert von Euro 15,- bei der Anmeldung erhältlich!**

Schirennen am Abschlusstag für alle Teilnehmer!

Veranstalter: ASKÖ- Schiverein Weiz und Sportreferat der Stadtgemeinde Weiz

Kursleiter: Hans Hutter Tel.: 0664/897 4121 • Der Schiverein haftet für keinerlei Unfälle und deren Folgen.



3-Tages-Schireise Lienz/Südtirol



inkl. 3 Tage Schipass,
2 Nächte Halbpension,
Fahrkosten und
Reiseleitung.

€ 284,-

Reisegutschein als Geschenkidee!
Infos beim Reiseleiter

11.-13. März 2011

Anmeldung: 0664/177 50 22 oder 03117/35 665 - Ihr Reiseleiter Franz Höfler

Vereinsausflug - Veranstalter: ASKÖ Schiverein Weiz Grafik: guteleeee.at - Foto: Alexander Rochau, Fotolia

InfoDay11 an der Polytechnischen Schule Weiz



Um Jugendlichen, Eltern und interessierten Weizern und Weizerinnen die Möglichkeit zu bieten, sich eingehend über Angebote und Möglichkeiten einer modernen Berufsvorbereitungsschule zu informieren, veranstaltete die PTS Weiz ihren InfoDay11.

Im Europasaal präsentierten die einzelnen Fachbereiche ihre Arbeiten und Projekte. Zusätzlich begleitet und unterstützt wurden die LehrerInnen und SchülerInnen von Weizer Unternehmen und Organisationen wie der MAGNA Fuel System, BFI Weiz, Friseur Lisbeth, LANDRING Weiz und Schloßtaverne Pichler-Wünscher.

Gemeinsam mit dem Lehrling Maria Grabner stellte der Lehrlingsausbildungsleiter von ANDRITZ Hydro, Ing. Wolfgang Raminger, den HauptschülerInnen auch das Ausbildungssystem seines Betriebes vor.

So konnte ein breiter Bogen über die Chancen und Perspektiven von Berufsorientierung und Berufsvorbereitung bis zur Lehrlingsberufsausbildung und darüber hinausreichenden Angeboten wie Lehre und Matura geboten werden.

IBI WEIZ Informations- und Beratungsinitiative für Lehrlingsausbildung



Chancen und Möglichkeiten der Lehrausbildung in der Region Weiz

Vom Schnupperlehrling zum Europameister

Als im Schuljahr 2003/04 Bernhard Holzer über die Polytechnische Schule zum ersten Mal als Schnupperlehrling beim Malerbetrieb Fischer frische Farbenluft schnupperte, war für Bernhard alles klar und stand sein Wunschberuf fest.



Ehrgeiz und Engagement, verbunden mit einem abwechslungsreichen Anforderungsprofil in einem Betrieb, der höchsten Wert auf Qualität legt, sowie Verständnis und Rückhalt aus dem Elternhaus, machten es möglich: Bernhard Holzer (21) ist Berufs-Europameister!

Nach mehreren Schnuppertagen im Betrieb begann, nach entsprechenden Gesprächen mit den Eltern und Lehrern, die Ausbildung zum Maler und Anstreicher.

Drei Jahre Lehrzeit, jedes Jahr mit rund zehn Wochen Berufsschule in Graz-St. Peter, folgten. Eine Zeit, die der junge Mann aus Trog bei Anger vorbildlich meisterte: Alle drei Berufsschulklassen schloss er mit ausgezeichnetem Erfolg ab und auch im Betrieb zeigte er mit Fleiß, Pünktlichkeit und vor allem mit einer perfekten Arbeit, welches Talent in ihm steckt.

Diesem gelungenen Start ins Berufsleben folgten schon bald erste Erfolge und Stockerlplätze bei Landes- und Bundeswettbewerben. 2008 wurde er auch zum „Steirischen Lehrling des Jahres“ gewählt und damit verbunden dem Ausbildungsbetrieb Fischer GmbH der Award „Stars of Styria“ verliehen. Aber damit nicht genug. Zuletzt absolvierte Bernhard Holzer die WIFI-Meisterschule und bestand auch die Meisterprüfung mit sehr gutem Erfolg.

Die Krönung dieser Erfolgsgeschichte erfolgte nun in Lissabon bei den EURO-SKILLS, den Berufseuropameisterschaften 2010, mit Teilnehmern aus rund 30 Nationen.

Aus Österreich waren insgesamt 30 junge Handwerker aus den verschiedensten Berufsbereichen mit dabei – und 19 Mal gab es rot-weiß-roten Jubel: 19 Top-Platzierungen für Österreich, so viel wie noch nie in der Geschichte dieses Wettbewerbes! Und der beste aller Handwerker: Bernhard Holzer! Mit großem Abstand und einem Punktemaximum wurde er zum besten Jung-Maler Europas!

Dass er darüber hinaus auch noch als bester österreichischer Teilnehmer ausgezeichnet wurde, passt gut zum Abschluss dieser Erfolgsgeschichte.

Konkrete Infos zum Beruf Maler und Anstreicher gibt es (mit Text, Fotos und Videos) unter:

www.beruflexikon.at



INFO-Serie
Teil 16

Think and Drink



Schülerinnen der 2d beim Filmschauen, in der Mitte die Bingogewinnerin mit ihrem Preis: zwei Bio-Mandarinen

Im Rahmen einer Projektwoche unter dem Motto „Schlau Trinken“ besuchten die Umweltpeters des BG/BRG Weiz Larissa Berghofer, Christina Auer, Martina Helmlinger und Florian Painer im Dezember fünf verschiedene Unterstufenklassen an ihrer Schule.

Die vier wollten in je einer inhaltlich selbst gestalteten Unterrichtsstunde den SchülerInnen veranschaulichen,

wie wichtig es ist, genügend und vor allem das Richtige zu trinken.

Mit einem kleinen Bingospiel eröffneten sie jeweils die Stunde, ein Verkostungsexperiment folgte. Jeder Peer stellte anschließend einen bestimmten Themenbereich vor, wie zum Beispiel die Folgen von Flüssigkeitsmangel oder den Sinn von Vitaminen in Limonaden. Abschließend blieb noch Zeit für Fragen, die Berechnung des persönlichen Flüssigkeitsbedarfs sowie für das Lösen eines Kreuzworträtsels zum Thema.

„Eine gelungene Stunde, ich habe die SchülerInnen selten so aufmerksam erlebt“, meinte ein Lehrer nach dem Projekt. Auch die Kinder selbst kommentierten das Projekt durchwegs positiv.

Den Peers ist also gelungen, was sie erreichen wollten: Die SchülerInnen wollen in Zukunft besser darauf achten, was und wie viel sie trinken müssen, um den täglichen Flüssigkeitsbedarf zu decken.

Aufgrund der guten Rückmeldungen soll dieses Projekt nun auch an anderen Schulen vorgestellt werden.

Martina Helmlinger, 6b-Klasse

Vortrag und Buchpräsentation mit Irmgard Baum



Referentin Irmgard Baum, Reformpädagogin

„Chatten – Surfen – Networking“ Handy- und computersüchtige Kinder und Jugendliche oder Social Technologies kreativ nutzen

Studien über handy- und computersüchtige Kinder und Jugendliche alarmieren Eltern und Pädagogen.

Skrupellose Spiele-Programmierer nutzen neurowissenschaftliche Erkenntnisse sowie die Unwissenheit von Kindern, Jugendlichen und Eltern für ihren persönlichen Profit. Scheinbar unerklärliche Lernschwäche und zur Gewalt und Aggression neigende Kinder und Jugendliche sind oft die Folge.

Trotz all dieser Meldungen ist es wichtig zu fragen, wie „Social Technologies“ kreativ zur vernetzten Bildungserweiterung genutzt werden können.

Autorin: **Irmgard Baum** (Reformpädagogin)
Co-Autoren: **Christoph Baum** (Dipl. Ing. (FH) für Luftfahrtmanagement, Social Network Coaching), **Franziska Kaltenecker** (HS-Diplom Pädagogin, Seminarleiterin im Bereich Gesundheit und betroffene Kinder und Jugendliche)

Ein brisantes Buch, ein aufklärerischer pädagogischer Wegweiser für Eltern, Pädagogen und Interessierte.

Ort: Europasaal Weiz, Europa Allee 9

Termin: Donnerstag, 10. Februar 2011

Beginn: 19.00 Uhr

Regiebeitrag: Freiwillige Spende

Kinder und Jugendliche sind herzlich willkommen.

Der Reinerlös des Vortragsabends wird einem sozialen Zweck zur Verfügung gestellt.

Informationen:

Mag. Katharina Scheidl (0660/1408 664)

Dipl. Päd. Franziska Kaltenecker (0664/7641 856)

Elternschule



Unter dem Motto „Fit und sicher durch den Erziehungsdschungel“ läuft bereits seit Oktober 2006 eine steiermarkweite Initiative, um Eltern schnell und unproblematisch ein Kernwissen für erfolgreiches Erziehen zu vermitteln und sie in ihren Kompetenzen zu unterstützen und zu stärken. Die „Gesunden Gemeinden“ Thannhausen, Weiz, Floing und Mortantsch fördern diesen wertvollen Erziehungsauftrag.

Deshalb möchten wir Sie zu folgenden interessanten Vorträgen einladen:

- **„Den Kindern die Schule zumuten“**

Vortragender: Mag. Wolfgang Binder

Termin: Di., 8.2.2011

Beginn: 19 Uhr

Ort: Volksschule Weizberg /Bücherei

Info: Tel. 03172/2631, E-Mail: vs.weizberg@vsw.weiz.at

- **„Hölle Pubertät und Medienjunkies“**

Vortragende: Dr. Maria Brunner-Hantsch

Termin: am Di., 15.2.2011

Beginn: 19:00 Uhr

Ort: Volksschule Mortantsch

Info: 03172/6729, E-Mail: vs@mortantsch.steiermark.at

- **„Gewalt ist keine Lösung“**

Vortragender: Mag. Herwig Thelen

Termin: Di., 15.3.2011

Beginn: 19:00 Uhr

Ort: Volksschule Floing

Info: Tel. 03177/2229, E-Mail: vs.floing@aon.at

- **„Lernen lernen und Leben lernen“**

Vortragende: Dr. Beate Zündel

Termin: Di., 29.3.2011

Beginn: 19:00 Uhr

Ort: Gemeindezentrum Thannhausen

Info: Tel. 03172/5370, E-Mail: vs-peesen@aon.at

Nähere Informationen über die Themen und die Vortragenden können Sie der Homepage www.elternschule-stmk.at entnehmen.

Anschließend werden Sie auch die Möglichkeit haben, mit den Vortragenden zu diskutieren, sich zu unterhalten und Fragen zu stellen.

„Gaberln“ für Afrika



Horst Schlemmer, Gottfried Narat, Karl Otter, Pfarrer Vally, Karl Haar, Erich Manninger (v.l.n.r.)

Seit 2005 pflegt die HTBLA Weiz über Prof. Gottfried Narat Kontakt mit Biharamulo in Tansania, Ostafrika. In diesem Jahr unterstützte der Elternverein der HTBLA Weiz, vertreten durch Kassier DI Haar, ein Schulprojekt in dieser Kleinstadt mit einer Spende. Dazu gab es am Tag der offenen Tür den Sportbewerb „Fußball gaberln“, organisiert von den Sportlehrern Prof. Manninger, Prof. Otter und Prof. Schlemmer.

Gäste und Schüler konnten sich in diesem Bewerb messen und so zugunsten der Schule in Tansania Geld – gesponsert vom Elternverein – „ersporteln“. Pfarrer Vally konnte die Spende für seine Schule persönlich entgegennehmen. Gaberlkönig wurde übrigens Christian Mayrhofer aus der 3. Klasse Maschinenbau, der den Ball 669 mal in Folge „gaberln“ konnte.

Sport im Februar 2011

BASKETBALL

Meisterschaftsspiel Steir. Landesliga Herren

- ATUS Sparkasse Weiz – GAK
5.2.2011, 19 Uhr
Neue Sporthalle Offenburgergasse

FUSSBALL

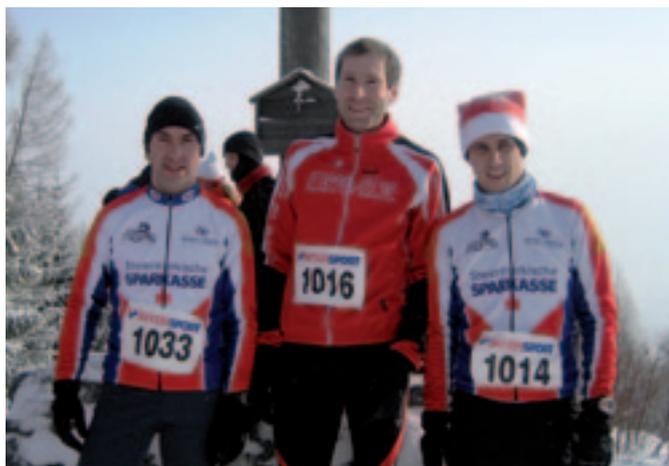
Meisterschaftsspiel Regionalliga Mitte

- SC Sparkasse ELIN Weiz – Vöcklamarkt
4.3.2011, 19 Uhr
SIEMENS Energy Stadion

EISLAUFEN

- **Maskeneislaufen des ASKÖ Weizer Eislaufvereins**
20.2.2011, 14 Uhr, Eishalle

Weizer Wintercup: Klaus Keil siegt beim Berglauf auf den Zetz



Josef Hausleitner, Klaus Keil und Christian Kleinhappl vom RC TRI RUN ARBÖ Weiz (v.l.n.r.)

Auf der sehr rutschigen Strecke durch den Neuschnee kämpften sich die 50 Läufer 3,5 km und 680 hm auf den Zetz. In einer Ausreißergruppe konnte sich Klaus Keil (RC TRI RUN ARBÖ Weiz) vor seinen Klubkollegen Josef Hausleitner und Christian Kleinhappl durchsetzen.

Petra Keil (RC TRI RUN ARBÖ Weiz) gewann die Damenklasse vor Paula Knoll-Rumpl (RTT Passail) und Sonja Massing (www.dertriathlon.com). Profi-Triathlet Andreas Fuchs (www.dertriathlon.com), der regierende Doppel-Staatsmeister auf der Langdistanz, musste seinem zu schnellen Start Tribut zollen und kam nur als Zwölfter ins Ziel.

Schi- & Snowboardkurs in den Weihnachtsferien



Bei herrlichem Wetter und ausgezeichneten Schneebedingungen beim Pirstingerkogellift auf der Sommeralm fand heuer wieder der Schi- und Snowboardkurs des Schivereins Weiz statt. Rund 70 Teilnehmer konnten in elf Kursgruppen ihr Können verbessern. Vom Schikindergarten ab 3 Jahren bis zu fortgeschrittenen Snowboardern und leider nur einem Erwachsenen reichte das Spektrum der Teilnehmer. Nicht weniger als 13 ehrenamtliche Instruktoeren, Übungsleiter und Helfer des Schivereins Weiz sorgten für eine individuelle Betreuung der Gruppen. Erstmals wurde interessierten sportlichen Kindern die Möglichkeit geboten an den letzten beiden Tagen des Kurses ein Rennlauftraining mit Trainern des WSV St. Kathrein kennen zu lernen.



WEIZ
die Stadt voll Energie

EISSPORT IN DER WEIZER STADTHALLE

**Eislaufen / Eiskunslauf / Eishockey /
Short Track / Stocksport**

Saisonende: 11. März 2011
Auskünfte: Tel.-Nr.: 5433



Christian Faul

Referent für Kultur

Gitarre mal 3

...unter diesem Motto startet am 4. Februar eine Konzertreihe, die österreichische Topgitarristen nach Weiz bringen wird. Veranstaltet wird dies vom Kulturbüro Weiz in Zusammenarbeit mit dem Weizer Gitarristen und Musiklehrer Herbert Felber, der es sich zum Ziel gesetzt hat, Gitarristen, die durchaus international bekannten Musikern ebenbürtig sind, dem Weizer Publikum vorzustellen. Garantiert werden drei Abende, an denen die Herzen aller Weizer Gitarrefans im beat der gitarristischen Höchstleistungen (von Blues, Fusion bis Piazzolla) höher schlagen werden

• **4. Februar 2011, 19.30 Uhr, Europasaal**
Gerald Gradwohl Trio
 (Blues, Rock, Fusion)

Die Gitarre in Gradwohls Händen ist perfekt, sie hat Lust, sie ist spontan, überraschend, sie liebt das Spiel mit den anderen Perfektionisten, sie lebt, sie atmet. Licks, die nur einer auf dieser Welt spielen kann, perfekte Solis mit Spannung und eine Freude für jeden Rock-, Funk- und Jazzfan.

Besetzung: Gerald Gradwohl (git), Jo Jo Lackner (bass) u. Farid Al-Shami (drums)



• **4. März 2011, 19.30 Uhr, Europasaal**
Rerverb Village

(Jazz, Fusion)

Besetzung: Peter Erregger (git), Dolf Türk (bass), Burkhard Frauenlob (piano), Gernot Strebli (sax) u. Otto Irsic (drums)

• **8. April 2011, 19.30 Uhr, Kunsthaus/Prof.-Hannes-Schwarz-Saal**

Duo Spielart

Eine fantasievolle Reise durch die letzten drei Jahrhunderte der Musikgeschichte mit Helmut Weinhandl (git) und Horst Sattlegger (git).

Als Kulturreferent der Stadt Weiz darf ich Sie zu diesen Gitarrenkonzerten der Extraklasse herzlich einladen.

Museumsverein Weiz sucht Bilder von Hans Kienreich

Der Museumsverein bereitet einen Rückblick auf das Werk des Bleistift- und Federzeichners Hans Kienreich im November 2011 vor. Gesucht werden Bleistift- oder Buntstiftzeichnungen, Federzeichnungen, Röthelzeichnungen etc. Sollten sie Bilder des Künstlers besitzen, würde der Museumsverein diese Bilder gerne für die Ausstellung ausleihen bzw. auch ankaufen.



Außerdem ist der Museumsverein Weiz auf der Suche nach folgenden Dingen:

- Briefe, Ansichtskarten, Korrespondenzkarten
- Fotografien, Negativen oder Diapositiven von Weiz und Umgebung
- Urkunden, Verträge, Pläne, Zeitungen bis Ende des 2. Weltkrieges
- Gegenstände mit Weiz-Bezug (Werkzeug, Musikinstrumente, Firmenschilder, Zunftzeichen etc.)
- Generatoren bzw. Motoren aus der Zeit vor dem 2. Weltkrieg (Elin, Franz Pichler)
- Bilder der Künstler Fritz Schwann und Adolf Zupancic

Sollten sie oben genannte Gegenstände besitzen und nicht mehr benötigen, ersuchten wir Sie, diese dem Museumsverein anzubieten. Info: Harald Polt, Obmann des Museumsvereines Weiz, Tel. 0664/2250 257

Buch- und Filmpräsentation von Franz Steinmann



In Begleitung als Moderatorin Christine BrunNSTEINER und der Musik von Afro-dizzyakum präsentierte der Weizer Unternehmer Franz Steinmann im Dezember sein 2. Buch.

Mehr als 300 Besucher im Kunsthaus waren begeistert von der offenen und ehrlichen Art der Präsentation.

Bgm. Helmut Kienreich würdigte persönlich die Arbeit von Franz Steinmann, die er für Kinder in Afrika leistet. In nur zwei Jahren Bauzeit wurde voriges Jahr zu Ostern der erste Österreich Kindergarten in Norduganda mit Hilfe von Franz Steinmann und seinen steirischen Spendern eröffnet.

Das Buch selbst ist ein großformatiger Bildband mit einer einstündigen Film-DVD. Der Film zeigt Tiere (Berggorillas), Menschen und Natur aus Afrika. Der Erlös kommt den Projekten von Franz Steinmann in Uganda zugute. Erhältlich ist das Buch in allen Steinmann-Geschäften in Weiz, sowie in der Buchhandlung Haas oder unter druckerei@steinmann.cc.

2011 - gerade erst begonnen und doch schon mit-tendrin! Gute, starke Wünsche waren da zum Jah-reswechsel. Jetzt geht's ans Umsetzen, Träume in die Wirklichkeit bringen, Sehnsüchten Form geben.

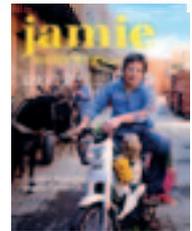
Einen ersten Schritt könnte der Fasching bieten. In eine andere Rolle schlüpfen, ob Klein ob Groß mit toll geschminkten Gesichtern wird der Auftritt gelingen. Verzaubern und überraschen. Vieles ist möglich unter einer wunderbaren Maske. Nicole von Kleist/Ewald Schlitt; Topp € 10,20.



Sie bemühen sich immer schon um eine schlanke Figur? Wer kennt Sasha Walle-czek nicht? Mit ihr und ihrem 4-Wochen-Power-Plan der „FAUSTFORMEL“ kommen Sie Ihrem Ziel auf genussvolle Art näher. GU € 14,99.



Wenn wir schon beim Essen sind – Fernweh angesagt? Als erste Hilfe kommt gerade zur rechten Zeit der neue „JAMIE unterwegs“... Er bringt geniale Rezepte aus Spanien, Italien, Frankreich, Marokko, Griechenland und – Schweden. Mit diesen tollen Rezepten kommt ein Stück Urlaub direkt ins Haus. Dorling Kindersley € 25,70.



Falls Sie aber tatsächlich unterwegs sein wollen – das „Reisebuch“ der Süd-deutschen Zeitungs-Edition hat für jeden Eventualfall den passenden Rat – ein wirklich unersetzlicher Helfer zur Vorbe-reitung einer Reise, aber auch für unter-wegs. Domink Prantl/Jochen Temsch, Süddeutsche Zeitung Ed. € 20,50



Wussten Sie, dass Hexen jeden ersten Montag im Monat frei haben? Sie könnten Kinder fragen, und wenn die das auch nicht wissen ganz ein-fach im Bilderbuch „Zauberfrei für Hermeline“ nachlesen. Müssen freie Tage eingearbeitet werden? Da gibt es so manche überraschende Lösung. Katja Reider/Günther Jakobs, Sauerländer € 15,40.



BUCHTIPP

1. Buch: 200 Seiten

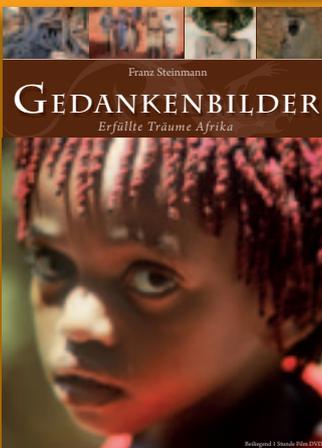
Ein Brunnen für Uganda

Erlebnis-Reisebericht mit Bildern inklusive 1 Stunde Film-DVD.

Euro: 39,50



Ein Brunnen für Uganda
Franz Steinmann



2. Buch: 200 Seiten Gedankenbilder Erfüllte Träume Afrika

Großer Bildband mit Worten inklusive 1 Stunde Film-DVD.

Euro: 39,50

Bestellung E-Mail: office@steinmann.cc
Erhältlich: Buchhandlung Haas Weiz,
Buchhandlung Plautz in Weiz und Gleisdorf

AKTION:

1. + 2. Buch inklusive 2 verschiedene Film-DVD's
statt € 79,- um nur € 59,50.



Plautz GmbH

Wir haben viele gute Seiten

Bücher und Geschenke

8200 Gleisdorf – Sparkassenplatz 2
Tel. 03112 2485 – Fax 03112 22
buch@plautz.at – www.plautz.at

8160 Weiz – Rathausgasse 3
Tel. 03172 46034 – Fax 03172 46
buch@plautz.weiz.at – www.plautz.at

Weizer Kunstschule „KO“: Am 15. Februar beginnt wieder ein 1. Semester!



Nach einer fulminanten Eröffnungsfeier im Juni, die durch eine Ausstellung der namhaften Künstler Walter Kratner (Rauminstallation), Erwin Michenthaler (Konzeptkunst) Herbert Soltys (Malerei), Astrid Sänger und Otokar Sliva (Keramikkulpturen), sowie durch eine Performance ergänzt wurde, hat die Kunstschule „KO“ in Weiz auch einen „heißen“ aber erfolgreichen Herbst hinter sich gebracht.

Neben der laufenden Unterrichtstätigkeit durch Susanna Bodlos-Brunader und Hubert Brandstätter in vier Kinderklassen, einer Mappenklasse und drei Erwachsenen- semestern, waren die Schwerpunktseminare mit Erwin Michenthaler (Portrait Modellieren) und Otokar Sliva (Paperclay und Rakubrand) ein besonderer Erfolg. Die Museumspädagogik für das Kunsthaus Weiz im Rahmen der Ausstellung „Günter Brus und Arnulf Rainer“ wurde

von Hubert Brandstätter nach erfolgter Führung in den Schulräumlichkeiten der Kunstschule praktisch umgesetzt. Diese Ausstellung wurde dadurch mehr als 400 Schülern aus dem Bezirk pädagogisch aufbereitet näher gebracht. Ergänzt wurde das Programm durch sachkundige Ausstellungsfuhrungen für Erwachsene.

Die Kunstschule „KO“ war darüber hinaus jedoch auch Heimstatt für Treffen der Kunstgruppe „AKU“, für die „Erlebnistage für Abfall- und Umweltdetektive“, sowie für Gespräche und Diskussionen im Bereich der bildenden Kunst.

Nach der Winterpause wird die Kunstschule „KO“ ab Februar 2011 wieder mit ihrem Fruhjahrsprogramm starten. Es bestehen folgende Teilnahmemöglichkeiten:

- **„Kunstschule 1. Semester“, Beginn: 15.2., jeweils 18.15 bis 21.15 Uhr**
- **„Aktsemester“, Beginn: 2.2., jeweils 18.15 bis 21.15, Einstieg jederzeit möglich**
- **„Experimentelle Keramik“ (Hubert Brandstätter), Beginn: 29.4., 15.00 Uhr**
- **„Silberschmuck“ (DI Michael Strnad), Beginn: 3.3., 18 – 21 Uhr**
- **„Paperclay und Rakubrand“ (Otokar Sliva), Beginn: 1.4., 15 Uhr bis 3.4., 17 Uhr**

Der Einstieg in die verschiedenen Kindergruppen ist selbstverständlich jederzeit möglich.

Zusätzlich zu unserem Ausbildungsprogramm soll die Kunstschule „KO“ jedoch auch weiterhin ein Ort für qualitatsvolle Ausstellungen sein sowie als Treffpunkt des „künstlerischen Miteinander“ dienen.

Weitere Informationen erhalten sie unter Tel. 0664/5026 299 oder auf der Homepage www.atelier-ko.at.

Inserieren auch Sie im Amtsblatt der Stadtgemeinde Weiz!

Die Zeitschrift „Weiz Présent“ wird als Amtsblatt mit einer Auflage von 11.350 Stück an alle Haushalte in Weiz und in den Umgebungsgemeinden verschickt.

1/1 Seite (180 x 257 mm)	1/3 Seite (180 x 82 mm)	1/8 Seite (180 x 28 mm)
1/1 Seite (210 x 297 mm abfallend) € 608,-	1/3 Seite (87,5 x 167 mm) € 262,-	1/8 Seite (87,5 x 60,5 mm) € 174,-
1/2 Seite (180 x 125 mm)	1/4 Seite quer (180 x 60,5 mm)	Rückseite 4c € 740,-
1/2 Seite (87,5 x 257 mm) € 366,-	1/4 Seite hoch (87,5 x 125 mm) € 217,-	Doppelseite 4c € 1.351,-

Alle Preise verstehen sich zuzüglich 5% Anzeigenabgabe, 20% Mehrwertsteuer.
Bei Jahresauftragen wird ein Rabatt von 20% gewährt, bei Halbjahresauftragen von 10%.



Bücherei Weberhaus

Leser des Monats



Nachmittagsbetreuungsgruppe der MGS Weiz

Von 14-15 Uhr ist in der Nachmittagsbetreuung der MHS Weiz Lernstunde. Wer keine Aufgabe hat, muss sich zumindest eine halbe Stunde ruhig mit einem Lese- oder Lernstoff beschäftigen. Auch in einer vorgeschriebenen „Ruhepause“ wird – dank des Lesematerials der Bücherei Weberhaus – gelesen.

Bestseller Bücherei Weberhaus

Belletristik:

Dirk Stermann: Sechs Österreicher unter den ersten Fünf: Roman einer Entpiefkenisierung

Krimi: Anne Holt: Gotteszahl

Sachbuch: Wolfgang Petritsch: Bruno Kreisky – die Biografie

Jugendbuch: Cornelia Funke u. Lyonel Wigram: Reckless – Steinernes Fleisch

Kinderbuch: Daisy Meadows:

Die fabelhaften Zauberfeen – Bella Bernstein

Spiel: Monopoly World

Veranstaltungen der Bücherei Weberhaus

Bildungsberatung:

Kostenlose Bildungsberatung des Bildungsnetzwerkes Steiermark in der Bücherei Weberhaus.

Termine: Di., 1.3., 5.4., 3.5., 7.6. von 15 - 18 Uhr oder nach Vereinbarung (Tel. 0664/8347 156)

Öffnungszeiten: Di. - Fr. 15 - 18 Uhr, Mi 9 - 13 Uhr

Auswirkungen einer Trennung von Eltern auf Kinder



Das Karmasin-Institut hat im August 2010 unentgeltlich eine Umfrage für „Rainbows“ gestartet und die Ergebnisse der Umfrage nun veröffentlicht. Abgefragt wurden die Auswirkungen einer Trennung von Eltern auf die Kinder und der Status der Unterstützung für Kinder nach der Trennung ihrer Eltern.

Die Ergebnisse stellen einerseits ein deutliches Alarmsignal für unsere Gesellschaft dar, andererseits bestätigen sie die Wichtigkeit von „Rainbows“.

72 % aller Befragten kennen demnach Kinder aus dem Verwandten- bzw. Bekanntenkreis, die von einer Trennung ihrer Eltern betroffen sind. In Österreich wird durchschnittlich jede dritte Ehe geschieden, in Ballungszentren sogar jede zweite Ehe.

In weiterer Folge finden 95 % aller befragten Frauen das Gespräch mit den Kindern sehr wichtig, die Hälfte aller Befragten finden eine professionelle Begleitung außerhalb der Familie äußerst sinnvoll. Der Austausch mit anderen Kindern (46 %) wird ebenfalls als sehr wichtig erachtet.

Für „Rainbows“ stellen die Ergebnisse nicht nur eine Bestätigung der Relevanz ihrer Arbeit dar, sondern sind auch Motivation und Antrieb für die Weiterführung und den Ausbau der Arbeit mit den Kindern.

„Rainbows“ unterstützt österreichweit bereits seit 1991 Kinder und Jugendliche, deren Eltern sich getrennt haben. Im März starten neue „Rainbows“-Gruppen für Kinder und Jugendliche zwischen 4 und 17 Jahren, deren Eltern sich getrennt haben in Weiz

Informationen, Anmeldung:

„Rainbows“-Steiermark, Christine Wassermann, Theodor-Körner-Straße 182/1, 8010 Graz, 0316/678783-12, wassermann@stmk.rainbows.at, www.rainbows.at

Bibliothek am Weizberg



Gesellschaftsspiele in der Bibliothek am Weizberg

Spielen ist:

- Sich Zeit nehmen für Familie und Freunde
- ein wichtiger Teil des menschlichen Lebens in allen Altersstufen,
- ohne Spiel verkümmern Phantasie und soziale Entwicklung.

Flotte Abenteuer für die ganze Familie und aktionsreiche Geschicklichkeitsspiele für den Nachwuchs stehen zur Ausleihe bereit, da wird Niemandem langweilig.

UNSERE SPIELETIPPS:

Land in Sicht: Ein Brettspiel mit einzigartigen Klappkarten für kleine und große Seefahrer mit Memory-Charakter

Make „N“ Breake Challenge: Ein Geschicklichkeitsspiel für Baumeister mit starken Nerven. Rasanter Bauspaß für die ganze Familie

Mein Tipp: Jede Familie sollte sich zumindest einmal im Monat für einen gemeinsamen Familien-Spielabend Zeit nehmen, es fördert die Kommunikation.

Brigitte Maxl

Öffnungszeiten:

**Mi., 16.30 – 20 Uhr, Fr., 16.30 – 18.30 Uhr,
So., 7.30 – 12 Uhr**

www.weizberg.bvoe.at

E-Mail: weizberg@bibliotheken.at

Theaterfahrt der Stadtgemeinde Weiz

FAUST

**Oper in fünf Akten von Charles Gounod
(in französischer Sprache mit deutschen
Übertiteln)**

**Mittwoch, 23. März 2011, 19.00 Uhr,
Opernhaus Graz
Anmeldeschluss: Dienstag, 8.3.2011
Busfahrt gratis!**

Telefonische oder schriftliche Anmeldung:

- Kulturbüro der Stadtgemeinde Weiz
Rathausgasse 3, 8160 Weiz,
Maria Eggl, Tel.: 03172/2319-623
(9 – 12 u. 14 – 16 Uhr)
E-Mail: maria.eggl@weiz.at
oder
- Lydia Stockner
In der Erlach 8, 8160 Weiz
Tel.: 03172/41 236 (ab 19 Uhr)

Weiz im Internet:
www.weiz.at



AFRIKA, AFRIKA!
THE LION DOESN'T SLEEP TONIGHT

Maturaball des BG/BRG Weiz
18.02.11 EINLASS: 18:30
POLONAISE: 20:00

Skylight, Oldschoolbasterds, DJ Beatmaster

Karten sind erhältlich bei allen Maturantinnen und Maturanten, sowie in der Sparkasse Weiz (für Spark7 ermäßigt), und im Sekretariat des BG/BRG Weiz: 03172/ 2845 oder unter <http://ball.bgweiz.at>

Vorträge / Kurse / Workshops

■ **Di. 8.2.11**, 14 – 17 Uhr, Taborsaal/Taborkirche Weiz
GEDÄCHTNIS- u. VITALTRAINING für ältere Menschen. Veranstalter: Sozialkreis Pfarrcaritas. Ansprechpersonen: Hubert Pierer (Tel. 0650/5605 995) u. DGKS Annelies Heil (Tel. 0676/88015 426)

■ **Di. 8.2.11**, 19 Uhr, Volksschule Weizberg/Bücherei
VORTRAG: Den Kindern die Schule zumuten. Vortragender: Mag. Wolfgang Binder. Anmeldung: Tel. 03172/2631 oder E-Mail: vs.weizberg@vsw.weiz.at. Info: www.elternschule-stmk.at

■ **Mi. 9.2.11**, 19 – 21.30 Uhr, ASO-Saal, Europa-Allee
WORKSHOP: Gentle Moving – Gentle Living (nach Wim Luipers) Leichtigkeit und Lebensfreude durch sanfte, ökonomische Bewegung. Info u. Anmeldung: Mag. Barbara Rosenfelder (Tel. 03112/7713)

■ **Do. 10.2.11**, 19 Uhr, Europasaal
VORTRAG: Chatt Surfen Networking – Handy- und computersüchtige Kinder und Jugendliche oder Social Technologies kreativ nützen“. Vortrag mit Buchpräsentation. Infos: Mag. Katharina Scheidl (0660 14 08 664) oder Dipl. Päd. Franziska Kaltenegger (0664 76 41 856)

■ **Fr. 11.2.11**, 19.30 – 21.30 Uhr, Hotel Ochsenberger/St. Ruprecht a.d.R.
ERLEBNISABEND: „Matrix Energetics“. Die heilsame Welle selbst erleben. Anmeldung u. Info: Sonja u. Reinhard Stoppacher (Tel. 0664/4384 313 oder 0664/8387 379)

■ **Sa. 12.2. – So.13.2.11**, Gartenhotel Ochsenberger/St. Ruprecht a.d.R.
SEMINAR: „Matrix Pro-Erfolgseminar“. Zum Erfolg auf allen Ebenen mit der Zwei-Punkt-Methode. Anmeldung u. Info: Sonja u. Reinhard Stoppacher (Tel. 0664/4384 313 oder 0664/8387 379)

■ **Di. 15.2.11**, 18.15 – 21.15 Uhr, Kunstschule „KO“, Dr.-E.Richter-G. 15
WORKSHOP: 1. Semester für Erwachsene. Kursbeginn. Info & Anmeldung: Tel. 0664/5026 299.

■ **Di. 15.2.11**, 19 Uhr, Volksschule Mortantsch
VORTRAG: Hölle Pubertät und Medienjunkies. Vortragende: Dr. Maria Brunner-Hantsch. Anmeldung: Tel. 03172/6729 oder E-Mail: vs@mortantsch.steiermark.at. Info: www.elternschule-stmk.at

■ **Mi. 16.2.11**, 19 – 21.30 Uhr, ASO-Saal, Europa-Allee
WORKSHOP: Gentle Moving – Gentle Living (nach Wim Luipers). Leichtigkeit und Lebensfreude durch sanfte, ökonomische Bewegung. Info u. Anmeldung: Mag. Barbara Rosenfelder (Tel. 03112/7713)

■ **Sa. 19.2.11**, 14 – 18 Uhr, Volkshilfe Seniorenzentrum Weiz
WORKSHOP für pflegende Angehörige. Betreuung und Pflege zu Hause: Grundpflegetechniken, Lagerungen, Hilfsmittel. Referenten: DGKS Michaela Bauer, DGKS Doris Marterer. Teilnahmegebühr: € 20,- Anmeldung: Christa Eder (Tel. 03172/44 888-52 od. -80)

■ **Do. 21.2.11**, 17.30 – 21.30 Uhr, Spezialitätencenter Feiertag
KOCHSEMINAR: Männer kochen! Info u. Anmeldung: Kochschule Grünes Zebra (Tel. 0681/10 609 814)

■ **Di. 22.2.11**, 17 – 19 Uhr, Sozialzentrum Weiz, Waldsiedlung 4
PFLEGESTAMMTISCH für pflegende Angehörige. Profis geben praktische Tipps rund ums Thema Pflege. Teilnahme kostenlos! Anmeldung: Tel. 03172/44 888-41 (Mo. – Fr.: 8 – 13 Uhr)

Mehr Infos: www.weiz.at

■ **Do. 24.2.11**, 19.30 Uhr, Weberhaus/Jazzkeller
VORTRAG: Ein Leben in Liebe und Freiheit. Veranstalter: Raimund Stix (Tel. 0650/7150 777)

■ **Fr. 25.2.11**, 19.30 – 21.30 Uhr, Hotel Ochsenberger/St. Ruprecht a.d.R.
ERLEBNISABEND: „Matrix Energetics“. Die heilsame Welle selbst erleben. Anmeldung u. Info: Sonja u. Reinhard Stoppacher (Tel. 0664/4384 313 oder 0664/8387 379) **Sa. 26.2. – So.27.2.11**, Gartenhotel Ochsenberger/St. Ruprecht a.d.R.

■ **Sa. 26.2. – So.27.2.11**, Gartenhotel Ochsenberger/St. Ruprecht a.d.R.
SEMINAR: Grundlagen der schamanischen Matrix. Seminarleitung: Sonja Stoppacher (Matrix Trainerin) u. Elisabeth Schmidt (Schamanin). Anmeldung u. Info: Sonja u. Reinhard Stoppacher (Tel. 0664/4384 313 oder 0664/8387 379)

■ **Mi. 2.3.11**, 19 – 20 Uhr, ASO-Saal, Europa-Allee
WORKSHOP: 2 Punktmethode – Quantenheilung (Matrix). Leichtigkeit und Lebensfreude durch sanfte, ökonomische Bewegung. Info u. Anmeldung: Gertrude Rosenfelder (Tel. 03112/4939)

■ **Do. 3.3.11**, 18 – 21 Uhr, Kunstschule „KO“, Dr.-E.Richter-G. 15
WORKSHOP: Silberschmuck. Kursbeginn. Kursleitung: DI Michael Strnad. Info & Anmeldung: Tel. 0664/5026 299

ORDINATION
Dr. med. Birgit Baumgartner
 Fachärztin für Chirurgie
 Ärztin für Allgemeinmedizin
 Di 8⁰⁰ - 10⁰⁰
 Do 8⁰⁰ - 10⁰⁰ u. 15⁰⁰-18⁰⁰
 und nach tel. Vereinbarung
 OÄK Diplom Manuelle Medizin OÄK Diplom Ernährungsmedizin
 Tel.: 0660/5499846
 www.birgit-baumgartner.at



Foto: studio Fotogen

Leistungen

Neben ausreichend Zeit für Abklärung und Behandlung verschiedener chirurgischer Krankheitsbilder biete ich Ihnen in meiner Ordination folgende Schwerpunkte:

- umfassende Beratung und Therapie bei **Krampfaderneiden**
- **Ultraschall-Diagnostik, Duplex** und ultraschallgezielte Schaumsklerosierung
- Verödung von **Besenreiser-Varizen**
- bei Beschwerden am Bewegungsapparat / der Wirbelsäule: die **Manuelle Medizin**
- bei Gewichtsproblemen: eine sinnvolle **Ernährungsberatung**
- **BIA-Impedanzanalyse** zur Bestimmung der Körperzusammensetzung

Größtes Österreichisches U8 Eishockey-Turnier



Der Eishockeyverein Volksbank BULLS Weiz hat zum 16. Mal das größte U8 Bambini Eishockeyturnier in Österreich veranstaltet. Über 150 Kinder kämpften den ganzen Tag um den Turniersieg. Bei den Finalspielen konnten sich die EAC Junior Capitals gegen den WEV Wien durchsetzen. Damit wurden sie zum zweiten Mal hintereinander Turniersieger. Die Hausherren, die Junior BULLS, belegten den guten sechsten Rang. So konnten die Junior BULLS alle anderen steirischen Vereine hinter sich lassen. Ein großer Dank gebührt auch den Wirtschaftstreibenden aus Weiz und Umgebung für die großzügige Unterstützung.

Josef Schellnegger

Flamencoklänge beim Neujahrskonzert 2011



Foto: Gütl

Mit dem traditionellen Neujahrskonzert, bei dem das Stadt-Orchester Weiz ein beschwingtes musikalisches Potpourri aus Melodien der Strauß-Dynastie, von Franz Lehar, Ronan Hardiman und Georges Bizet darbot, wurde das Jahr 2011 gebührend begrüßt. Unter der musikalischen Leitung von Dejan Dacic bezauberten die Musikerinnen und Musiker das zahlreich erschienene Publikum im Kunsthaus. Für zusätzliche betörende Momente sorgten die beiden Flamencotänzerinnen „Las Hermanas“, die mit ihren Tanzeinlagen begeisterten. Die ebenfalls traditionellen und umjubelten Zugaben „Donauwalzer“ und „Radetzky marsch“ beschloßen den musikalischen Reigen.

Gütl

Abschlussprüfung Sanitätshilfe-Kurs 2010/11



15 neue Rotkreuz-SanitäterInnen im Bezirk Weiz

Anfang Jänner konnten 15 SanitäterInnen aus dem Bezirk Weiz stolz ihre Urkunden zur bestandenen Prüfung zum „Staatlich geprüften Rettungssanitäter“ entgegen nehmen. Neun KursteilnehmerInnen konnten die Ausbildung sogar mit ausgezeichnetem Erfolg abschließen. Sie alle werden die Teams der Ortsstellen des Roten Kreuzes in Weiz verstärken. Der Prüfung ging eine 260-stündige Ausbildung voraus, davon mussten die Kursteilnehmer 160 Stunden als Praktikanten im Rettungs- und Krankentransportdienst absolvieren. Dadurch konnten sie wichtige Erfahrungen im Rettungsdienst sammeln und die in den Theorie-Einheiten behandelten Themen in die Praxis umsetzen.

Interesse am Zivildienst beim Roten Kreuz?

Dann melde dich bei deiner Rotkreuz-Bezirksstelle in Weiz, Bezirksgeschäftsführer Erwin Hütter oder Bezirksrettungskommandant Uwe Fladerer (Tel. 050 144 5 30101). Nächste Einrückungstermine: 1.3., 1.8. und 1.10.2011

MitarbeiterInnenehrung 2010



Foto: Wild

Ende November gratulierten Bürgermeister Helmut Kienreich und PV-Obmann Siegfried Karrer im Stadtsaal des Rathauses MitarbeiterInnen zu ihren Dienstjubiläen oder zum bevorstehenden Ruhestand und überreichten Blumen und Geschenke. Unterstützt wurden Sie dabei von den Bereichs- und Abteilungsleitern, bevor es nach einem kleinem Zwischenstopp im ehemaligen Vinarium zum Mittagessen ins Dolce Vita ging.

NEU IN WEIZ:

POWER PLATE®

LIFESTYLE

FITNESS & GESUNDHEITZENTRUM

WEIZ

Der 10 Minuten Erfolg

Unser Angebot für Sie:

- 1** Kennenlern-Training
- 2** Power-Plate Personal-Training
- 3** Pulsgesteuertes Herz-Kreislauf-Training
- 4** Messung der Körperzusammensetzung

! Keine Vertragsbindung

! Eigener Trainingsbereich

 Gleich anrufen & Termin vereinbaren!
Hotline: 0 31 72 - 677 26



Die Öffnungszeiten im LifeStyle Fitness & Gesundheitszentrum Weiz:

Montag bis Freitag: 7:30 bis 21:30 Uhr
Samstag: 7:30 bis 20:00 Uhr



Marburgerstraße 47, 8160 Weiz
www.lifestyle-zentrum.at

 **Hotline: 0 31 72 - 677 26**

AUSSTELLUNG

Sylvia Knaus & Veronika Kulmer

Symbiose von Farbe und Form

Schmuck und Bilder von K&K Kunstduo

Ausstellungsdauer: bis 1.4.11

Öffnungszeiten: Di., Do., Fr. 15-18 Uhr, Mi. 9-13 Uhr u. 15-18 Uhr

Vernissage: Donnerstag, 10. März 2011 | 19.30 Uhr | Galerie Weberhaus

AUSSTELLUNG bruckKunst

Freitag, 4. März 2011 | 19.30 Uhr | Kunsthaus/Stadtgalerie

Ausstellungsteilnehmer: Christian Bergemann | Hannelore Fasser | Frank Peter Hofbauer | Martin Karlik | Eva Nömayr | Hannes Pirker | Gerhard Zirbisegger

>>> Die sieben wichtigsten Brucker bildenden Künstler präsentieren einen Querschnitt ihres zeitgenössischen Schaffens von Malerei, Bronze- und Edelstahlplastiken, Stahlschiffen, Messingreliefs bis zu Materialbildern, Textilobjekten, kinetischen Objekten und fotokünstlerischen Bodypaintingdokumentationen.



Ausstellungsdauer: bis 31.3.11

Öffnungszeiten: Do. 14-17 Uhr, Sa. 9-12 Uhr, So. 15-18 Uhr

Kunsthaus Weiz

Eröffnung: Do. 3.2.2011, 19:00 Uhr

Acryl- und Mosaikarbeiten von Helmut und Werner Loder

5.2.2011 - 27.2.2011

Öffnungszeiten:
Do 14-17
Sa 09-12
So 15-18

„Gemeinsam Anders“ Loder & Loder

Inklusive Buchpräsentation von Werner Loder: „...sie ziehen eine bunte Spur“



ROLAND DÜRINGER

DÜRINGER | EinLEBEN

>>> Da sitzt so ein menschliches Wesen auf einem Stein und beobachtet die vorbeiziehenden Wolken. Mehr hat es nicht zu tun. Und dafür braucht es nichts. Nicht einmal einen Namen und auch kein „Ich“. Abertausende Jahre später ziehen noch immer Wolken am Himmel und das menschliche Wesen hat jetzt einen Namen, und sein „Ich“ ist gerade auf der Suche – nach seiner Bestimmung. Manchmal dauert sie EINLEBEN lang...

>>> EINLEBEN kann andererseits auch in zirka 100 Minuten vorbei sein. Vorausgesetzt, man krümmt Zeit und Raum. Das werde ich gerne für Sie tun. Sprechen wir gemeinsam über EINLEBEN. Das heißt, ich spreche und Sie hören zu, es sei denn, Sie werden von mir zum Sprechen aufgefordert. Schließlich sind Sie ja nicht im Kasperltheater, sondern befinden sich in einem Programm mit dem Titel „ICH EINLEBEN“. Nicht MEINLEBEN und auch nicht IHRLEBEN sondern EINLEBEN.

Mi|2|03|11

Kunsthaus Weiz 20 Uhr

Karten: Steiermärkische Sparkasse (spark7 ermäßigt), Ö-Ticket.



Weizer Fasching 2011

Fr., 11. und Sa., 12. Februar • Kunsthaus Weiz 14. FASCHINGSSITZUNG

Einlass: 18.30 Uhr • Beginn: 19.30 Uhr • VVK 14,- € • Abendkasse 16,- € Karten & Tischreservierung: Servicecenter für Tourismus und Stadtmarketing. Besucher mit Faschingshut, -nase oder -kostüm werden mit 2,- € belohnt

Do., 24. Februar • 16 Uhr • Weizer Hauptplatz RATHAUSSTURM

Sa. 5. März • 18 Uhr • Weizer Hauptplatz

2. WEIZER NACHTUMZUG

Hauptplatz - Klammerstraße - Elingasse - Südtirolerplatz - Bismarckplatz - Dr.-Karl-Renner-Gasse - Hauptplatz Anmeldung & Info: Servicecenter für Tourismus und Stadtmarketing, Tel.: 03172/2319 650

Di., 8. März • 14 Uhr • Weizer Südtirolerplatz

ALLES CLOWN





Markus Hirtler
als „Ermi Oma“



**Wei(h)nachten
im Altenheim**

>>> Ermi-Oma lässt den „wichtigsten Tag“ im Jahr Revue passieren. Zahlreiche Telefonate liefern genug Zündstoff für die Auseinandersetzung mit dem Generationenthema. Doch Vorsicht! Schief vor Lachen wie Ermi-Omas Christbaum und mit Tränen in den Augen hat mancher das Programm schon verlassen...

Fr **18.02.2011**

Kunsthau Weiz | 19.30 Uhr

Herz-WG

Konzert von

**HANNES
URDL**



>>> Hannes Urdl ist ein umtriebiger, lebenshungriger und sensibler Mensch, nicht nur als Musiker und Liedermacher unterwegs sondern auch als Clowndoctor der Roten Nasen. In diesem Konzert singt er über die kleinen und großen Freuden und Sehnsüchte im Leben, besondere Begegnungen, über die Blumen im Garten, das Alleinsein, über alte Freunde und die große Liebe...

Sa **19.02.2011**

Jazzkeller Weberhaus | 19.30 Uhr

REVERB VILLAGE



>>> Die Formation, die hauptsächlich Eigenkompositionen des steirischen Gitarristen **Peter Erreger** zu Gehör bringt, steht für Spielfreude und Offenheit zu jazzverwandter Musik.

Peter Erreger guit.
Dolf Türk bass
Burkhard Frauenlob piano
Otto Irsic drums
Gernot Strebl sax

Fr **4.03.2011**

Europasaal Weiz | 19.30 Uhr

■ Fr. 04.02.11 19.30 Uhr, Europasaal
KONZERT: GERALD GRADWOHL TRIO mit Blues, Rock und Fusion
Mitwirkende: Gerald Gradwohl (guitar), Jojo Lackner (bass), Farid Al-Shami (Drums)

■ Di. 08.02.11 19.30 Uhr, Weberhaus/Galerie
DIAVORTRAG: ANDALUSIEN – Spaniens bezaubernder Süden von Peter Nöst

■ Fr. 11.02.11 u. Sa. 12.02.11 19.30 Uhr, Kunsthaus/Frank-Stronach-Saal
FASCHINGSSITZUNG 2011

■ Fr. 11.02.11, Sa. 12.02.11 19.30 Uhr u. Mo. 14.02.11 11.00 Uhr, Volkshaus/Großer Saal
THEATERFABRIK: „YVONNE“ – Mitwirkende: Bernhard Kogler-Sobl, Bernhard Eisner, Christoph Hasenleithner, Jana Bauer, Josef Fink, Nora Köhler, Miriam Tobisch u. Mirjam Raith, Regie: maiercarli.
Karten: Tel. 0664/8861 57 50

■ Mo. 14.02.11 19.30 Uhr, GH Allmer/Wegscheide
DIAVORTRAG: USA – SPIRIT OF THE WEST. Digitale Multivision mit Sepp Puchinger.
Um Anmeldung wird gebeten! Eintritt frei! Veranstalter: RUEFA-Reisen (Tel. 03172/67 640)

■ Di. 15.02.11 19.30 Uhr, Weberhaus/Galerie
URANIA-DIAVORTRAG: MADEIRA – Die Blumeninsel im Atlantik

■ Fr. 18.02.11 19.30 Uhr, Kunsthaus/Frank-Stronach-Saal
KABARETT: MARKUS HIRTNER ALS „ERMI OMA“: „Weihnachten im Altenheim“

■ Fr. 18.02.11 20.00 Uhr, BG/BRG Weiz
BG/BRG-MATURABALL 2011: „Afrika, Afrika! - The Lion doesn't sleep tonight“
Einlass: 18.30 Uhr, Polonaise: 20.00 Uhr, Musik: Skylight, Oldschoolbasterds, DJ Beatmaster

■ Sa. 19.02.11 19.30 Uhr, Weberhaus/Jazzkeller
KONZERT: HANNES URDL – „Herz-WG“

■ So. 20.02.11 14.00–17.00 Uhr, Stadthalle
MASKENLAUFEN des ASKÖ Weizer Eislaufvereins, Disco auf dem Eis für Kinder und Jugendliche

■ Do. 24.02.11 16.00 Uhr, Hauptplatz
RATHAUSSTURM 2011

■ Mi. 02.03.11 20.00 Uhr, Kunsthaus/Frank-Stronach-Saal
KABARETT: ROLAND DÜRINGER „Ich EinLEBEN“

■ Fr. 04.03.11 19.30 Uhr, Europasaal
KONZERT: REVERB VILLAGE – Jazz und Fusion mit Peter Erreger (git), Dolf Türk (bass), Burkhard Frauenlob (piano), Gernot Strebl (sax) u. Otto Irsic (drums)

■ Fr. 04.03.11 19.30 Uhr, Kunsthaus/Stadtgalerie
VERNISSAGE: „BRUCKUNST“

■ Sa. 05.03.11 18.00 Uhr, Innenstadt
WEIZER FASCHINGSNACHTUMZUG 2011

■ Sa. 05.03.11 20.00 Uhr, Kunsthaus/Frank-Stronach-Saal
THEATERPERFORMANCE: „ZIELSICHER“ - Ein Film der Rabtaldirndl

■ Di. 08.03.11 ab 14.00 Uhr, Innenstadt
FASCHINGSTREIBEN: „ALLES CLOWNS“, ab 14 Uhr: Disco am Südtirolerplatz,
16 Uhr: größte Clownkette

■ Mi. 09.03.11 19.30 Uhr, Kunsthaus/Prof.-Hannes-Schwarz-Saal
KAMMERMUSIKKONZERT: ALEA-ENSEMBLE

■ Do. 10.03.11 19.30 Uhr, Weberhaus/Galerie
VERNISSAGE: SYMBIOSE VON FARBE UND FORM, Schmuck und Bilder vom K&K Kunstduo Silvy Knaus und Veronika Kulmer

■ Sa. 12.03.11 21.00 Uhr, Volkshaus/Großer Saal
BAD TASTE PARTY

■ Di. 15.03.11 19.30 Uhr, Kunsthaus/Foyer
VERNISSAGE: „LEBENDE STEINE“

Infos: Tel. 03172/2319-620

Mittwoch
9. März 2011 | 19.30 Uhr
Kunsthau | Prof.-Hannes-Schwarz-Saal

KAMMERMUSIKKONZERT



ALEA-ENSEMBLE

Sigrid PRÄSENT | Violine
Igmar JENNER | Violine
Mathias PRÄSENT | Violoncello

>>> Das 1988 gegründete ALEA-Ensemble hat sich zur Aufgabe gemacht, zeitgenössische Musik ohne stilistische Vorbehalte, aber mit hohem Qualitätsanspruch, dem Publikum näherzubringen – sowohl in sinnvollen, durchdachten und spannenden Kombinationen mit traditionellem Repertoire als auch in rein modernen Stücken.

„ZIELSICHER“ – Der Film der Rabtaldirndl

Co-Produktion mit WERKSTATT2.10 | theaterland steiermark
gefördert durch Land Steiermark Kultur, Stadt Graz Kulturamt



Sa **5.03.2011**

Kunsthau Weiz | 20 Uhr

>>> Die Rabtaldirndl haben ihren ersten Film gedreht und widmen sich dabei den Liedern der Volksmusikgruppe „Die Raabtal Dirndl“. Der Film „Zielsicher“ handelt von einer Bekannten der Dirndl, die gerade aus der Haft entlassen wird. Die Dreharbeiten im Sommer wurden abgebrochen, der Film nicht fertig gestellt. Gezeigt wird er trotzdem. Denn wegwerfen wäre ja ewig schade. >>> Die Rabtaldirndl: Barbara Carli, Rosi Degen, Bea Dermond, Gudrun Maier | Regie: Ed. Hauswirth | Produktionsleitung: Gerda Strobl | Video: Ulrich A. Reiterer | Musik: Andreas Semlitsch



Mo **28.03.11**

Kunsthau Weiz
20.00 Uhr

Vorschau KUKUK präsentiert:

Bill Frisell's Disfarmer Project
„Musical Portraits from Heber Springs“

Eine Multi-Media-Performance, mit projizierten Fotos des amerikanischen Portraitfotografen **Michael Disfarmer** (1884–1959), instrumentiert von Bill Frisell & Band

>>> Bill Frisell zählt zu den bekanntesten, innovativsten und anerkanntesten Gitarristen unserer Zeit. Während andere über die Bünde hetzen wurde Bill immer bescheidener. Sein charakteristischer Sound wird oft als singend, schwebend bezeichnet...